



**Updateanleitung**  
**WinLine Edition 2023 - Version 12.9**  
(Stand Februar 2023)

# Inhaltsverzeichnis

1.	Ablaufplan für die Updateinstallation .....	1
2.	Installation .....	3
2.1.	Update mit PatchUpdate.ZIP.....	3
2.1.1.	Voraussetzungen .....	3
2.1.2.	Durchführung im WinLine ADMIN.....	5
2.1.3.	Durchführung manuell.....	13
2.1.4.	Update der Workstations .....	19
2.1.5.	Was tun im Fehlerfall?.....	22
2.2.	Update mit Setup.....	23
2.3.	Upsize Datenstand - Automatisch.....	41
2.4.	Upsize Datenstand - Manuell .....	47

## **1. Ablaufplan für die Updateinstallation**

---

Nachfolgend finden Sie einen kurzen Ablaufplan, der Ihnen bei der Installation des neuen Programms helfen soll. Es werden aber nur die einzelnen Schritte aufgezählt, die Detailbeschreibung dazu entnehmen Sie bitte den jeweiligen Kapiteln.

### **Hinweis:**

Bitte lesen Sie vor der Installation unbedingt die Updateanleitung.

### **1. Schritt - Sicherung**

Zuerst muss eine Sicherung der bestehenden Installation vorgenommen werden, wobei sowohl die Daten als auch die Programme gesichert werden müssen.

Für die Datensicherung (Mandant, Systemtabellen und Systemdateien) können Sie Ihre gewohnten Tools (SQL-Datensicherung, Datensicherung aus WinLine ADMIN etc.) verwenden.

Für die Sicherung der Programme ist es zu empfehlen, alle Dateien des Programmverzeichnis in ein neues, eigenes Verzeichnis zu kopieren.

### **2. Schritt - Updateinstallation**

Durchführung der Updateinstallation. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Kapitel "Installation" und den Folgekapiteln.

### **Hinweis:**

Mit dem Setup können WinLine Versionen ab 9.1 (Build 9100) ohne Zwischenschritte upgedatet werden. Wenn bereits eine WinLine Edition 2022 - Version 12 installiert ist, darf das Setup nicht verwendet werden - in diesem Fall kann die aktuelle Version via Patch installiert werden.

### **Achtung:**

Damit alle neuen Programmfunktionen genutzt werden können, muss auf jedem Client .NET 4.0 installiert werden. Die notwendigen Dateien dazu werden im Zuge der Verteilung auf die Clients berücksichtigt und bei Bedarf entsprechend installiert.

### **Hinweis**

Im Zuge der Updateinstallation kann auch der WinLine Server, der seit der Version 10.2 standardmäßig mit installiert wird, upgedatet werden. Details dazu entnehmen Sie bitte dem Kapitel "Installation".

### **3. Schritt - Verteilen der Programme**

Das Verteilen der Programme, sofern es sich um ein Netzwerk handelt, kann auch während des Setups (Programm CWLSetup) durchgeführt werden.

### **4. Schritt - Datenstand aktualisieren**

Mit dem Programm WinLine ADMIN müssen die Daten an die aktuelle Datenstandsversion angepasst werden, wobei dieser Schritt auch im Zuge der Installation bzw. des Setup's durchgeführt werden kann. Nähere Hinweise dazu finden Sie im Kapitel "Upsize Datenstand - Automatisch".

### **5. Schritt - Neue Lizenz einspielen**

Mit der WinLine Edition 2023 - Version 12.9 muss eine neue Lizenz eingespielt werden. Dies wird im WinLine ADMIN über den Menüpunkt "Datei/Lizenz eingeben" durchgeführt. Wenn Sie die neue Lizenz per Mail erhalten haben, können Sie diese direkt aus dem Mail in den Menüpunkt ziehen (Drag & Drop). Wenn die neue Lizenz am WinLine Lizenz Server bereitsteht, wird die Lizenz automatisch installiert (Details dazu entnehmen Sie bitte dem Kapitel "Installation").

### **6. Schritt - Datencheck**

Nach erfolgter Datenumstellung sollte ein Datencheck (im Programm WinLine START, im Menüpunkt Abschluss/Datencheck) mit allen Optionen durchgeführt werden.

### **7. Vorlagen aktualisieren**

Wenn Sie mit Vorlagen arbeiten (WinLine EXIM, WinLine Batchbeleg, Verwendung von individuellen Formularen, etc.), muss einmalig im WinLine START der Menüpunkt Vorlagen/Vorlagen Anlage/Individuelle Formulare aufgerufen und dort der Button "Vorlagen aktualisieren" angeklickt werden. Damit werden alle Vorlagen (nicht nur individuelle Vorlagen) für die neue Version aktualisiert.

## **2. Installation**

---

### **2.1. Update mit PatchUpdate.ZIP**

---

Ab der Version 11.22 (Build 275) D8 besteht die Möglichkeit, direkt auf die WinLine Edition 2023 - Version 12.9 upzudaten, ohne die Setup-Routine verwenden zu müssen.

#### **2.1.1. Voraussetzungen**

---

Neben dem Einsatz einer Version 11.22 (Build 275) D8 muss für den Lizenznehmer auch eine entsprechende Lizenz der WinLine Edition 2023 - Version 12.9 am WinLine Lizenz Server bereitgestellt sein.

##### **Hinweis**

Vor dem Update muss eine Sicherung aller WinLine - Datenbanken (über die gewohnten Sicherungsroutinen) und des Programmverzeichnisses durchgeführt werden!

Darüber hinaus dürfen keine Benutzer angemeldet sein (in der WinLine darf nicht gearbeitet werden). Ist das der Fall, werden die Benutzer automatisch "abgemeldet", dazu werden dann auch alle Locks in der WinLine gelöscht. Im weiteren Verlauf werden für den Updateprozess auch alle Workstations auf Inaktiv gesetzt.

##### **Achtung!**

Das Update muss vom WinLine Server (dort, wo die mesoserverconnect.meso liegt) gestartet werden!

Darüber hinaus muss vor Beginn des Updates noch entschieden werden, ob WinLine Server (Basis für WinLine mobile bzw. WinLine WebServices) und Clients automatisch mit upgedatet werden sollen.

##### **Hinweis**

Das Einspielen eines Patches, welcher kleiner als die aktuelle Programmversion ist, ist nicht möglich!

##### **➤ WinLine Server**

Wenn mehrere WinLine Server in der Installation vorhanden sind, die upgedatet werden sollen, so muss die Datei "zipupdateservers.txt" angelegt werden, in der die Namen der Server der Reihe nach eingetragen sind, die beim Update berücksichtigt werden sollen:



**Hinweis**

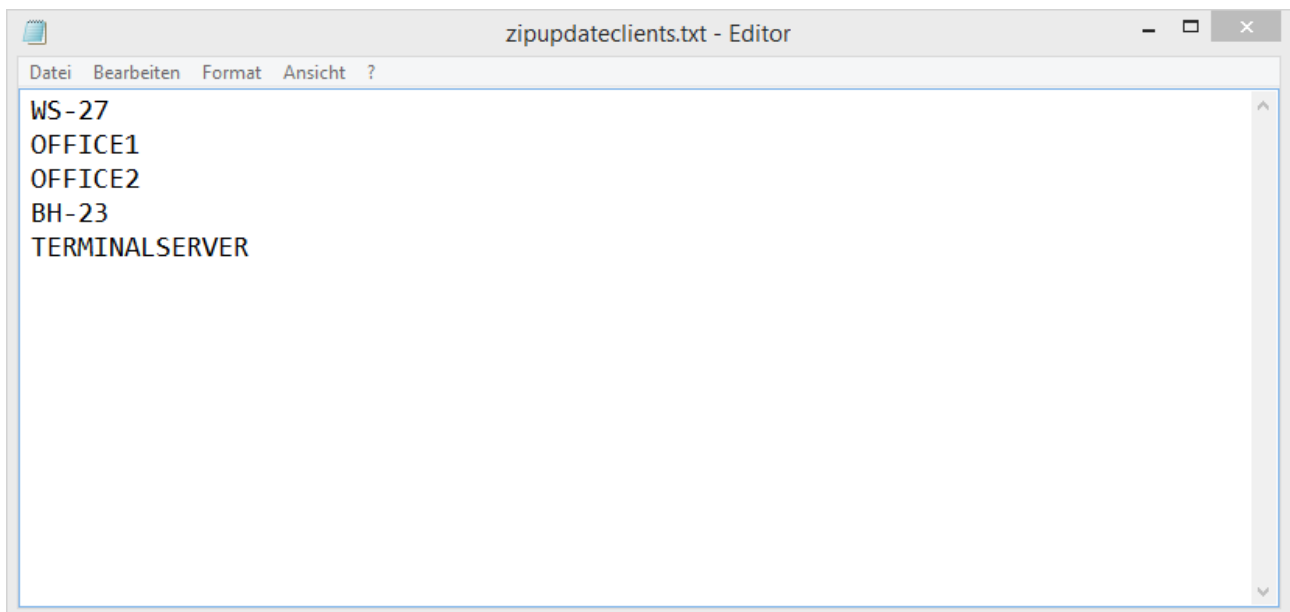
Wenn bei der Server-Installation auch ein WinLine Server mit installiert ist, wird dieser immer upgedatet. Der WinLine Server muss normalerweise vor dem Update nicht extra beendet werden.

**Achtung**

Damit die WinLine Server upgedatet werden können, müssen die entsprechenden Berechtigungen vorhanden sein, um die WinLine Dienste am Zielrechner beenden/starten zu dürfen!

➤ **WinLine Clients**

Standardmäßig werden WinLine Clients nicht automatisch mit upgedatet. Wenn das aber passieren soll, so müssen in der Datei "zipupdateclients.txt" die Workstations (können auch TerminalServer sein) eingetragen werden, die mit den neuen Dateien versehen werden sollen.



## **Hinweis**

Terminal-Server-Benutzer oder Workstations von Zentralen Installationen müssen hier nicht aufgeführt werden. Wenn hier Clients eingetragen sind, sollte darauf geachtet werden, dass diese Clients auch "laufen" (aktiv sind), damit das Update-Programm die Dateien kopieren kann.

### **2.1.2. Durchführung im WinLine ADMIN**

Wenn alle Vorbereitungen durchgeführt sind, kann im WinLine ADMIN über den Ribbon

➤ **INFO CENTER UND MAKROS**

der Button

➤ **Internet Update**

ausgewählt werden - eine entsprechende Berechtigung vorausgesetzt.

Im nächsten Schritt muss dann der Button

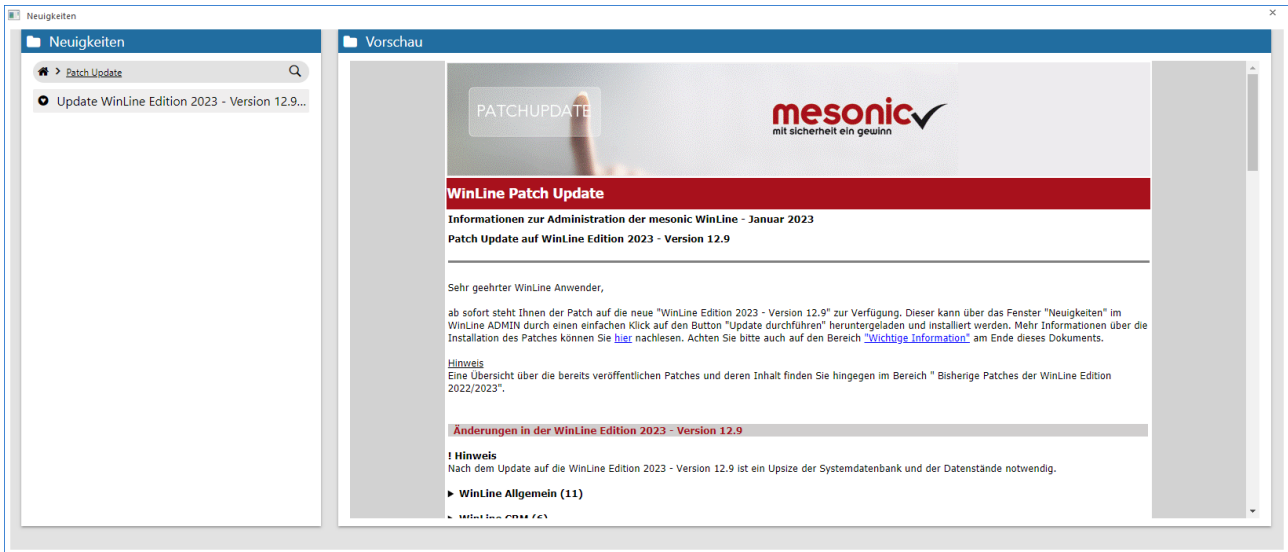
➤ **Updates suchen**

angeklickt werden. Dadurch wird eine Verbindung zum mesonic-Server hergestellt, wo dann geprüft wird, ob eine aktuelle Version zur Verfügung steht. Ist das der Fall, wird ein neuer Eintrag im Bereich "Patch Update" angezeigt:

Version 11:



## WinLine Edition 2022 - Version 12:

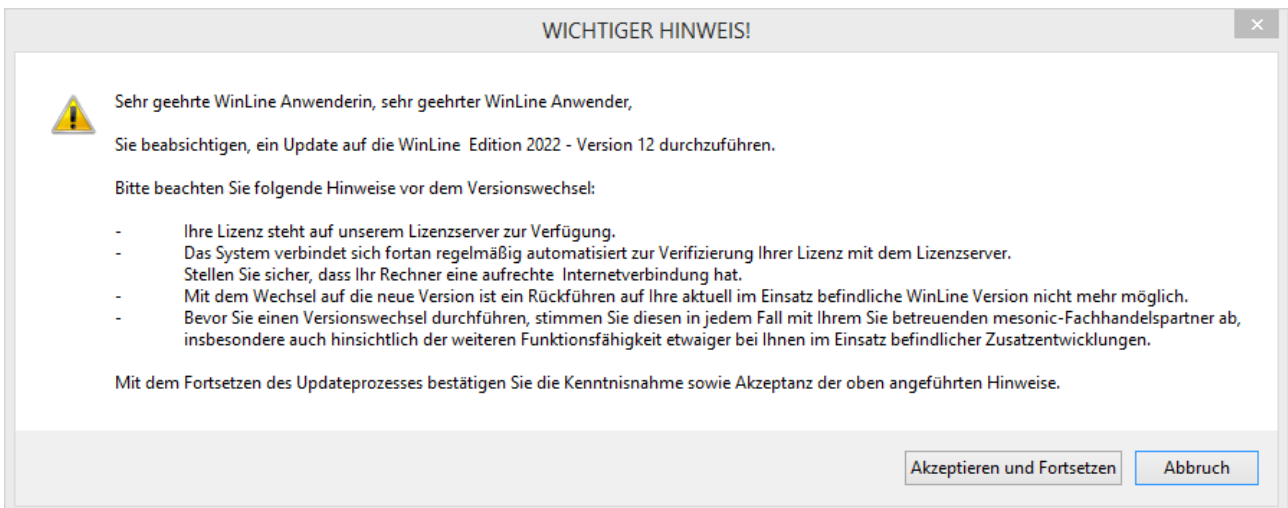


Um den Patch auszuführen, muss dann der Button

➤ **Update durchführen**

angeklickt werden. Zuerst erfolgt noch eine Sicherheitsabfrage mit dem Titel "Wichtiger Hinweis".

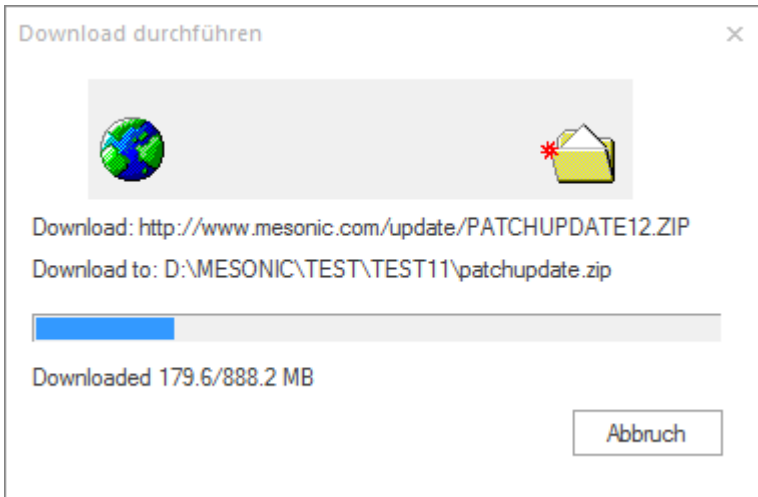
Dabei wird darauf hingewiesen, dass mit der Fortführung des Patch-Updates eine neue Programmversion inkl. neuer Lizenz eingespielt wird:



Erst wenn der Button "Akzeptieren und Fortsetzen" angeklickt wird, wird mit dem weiteren Schritten gestartet.

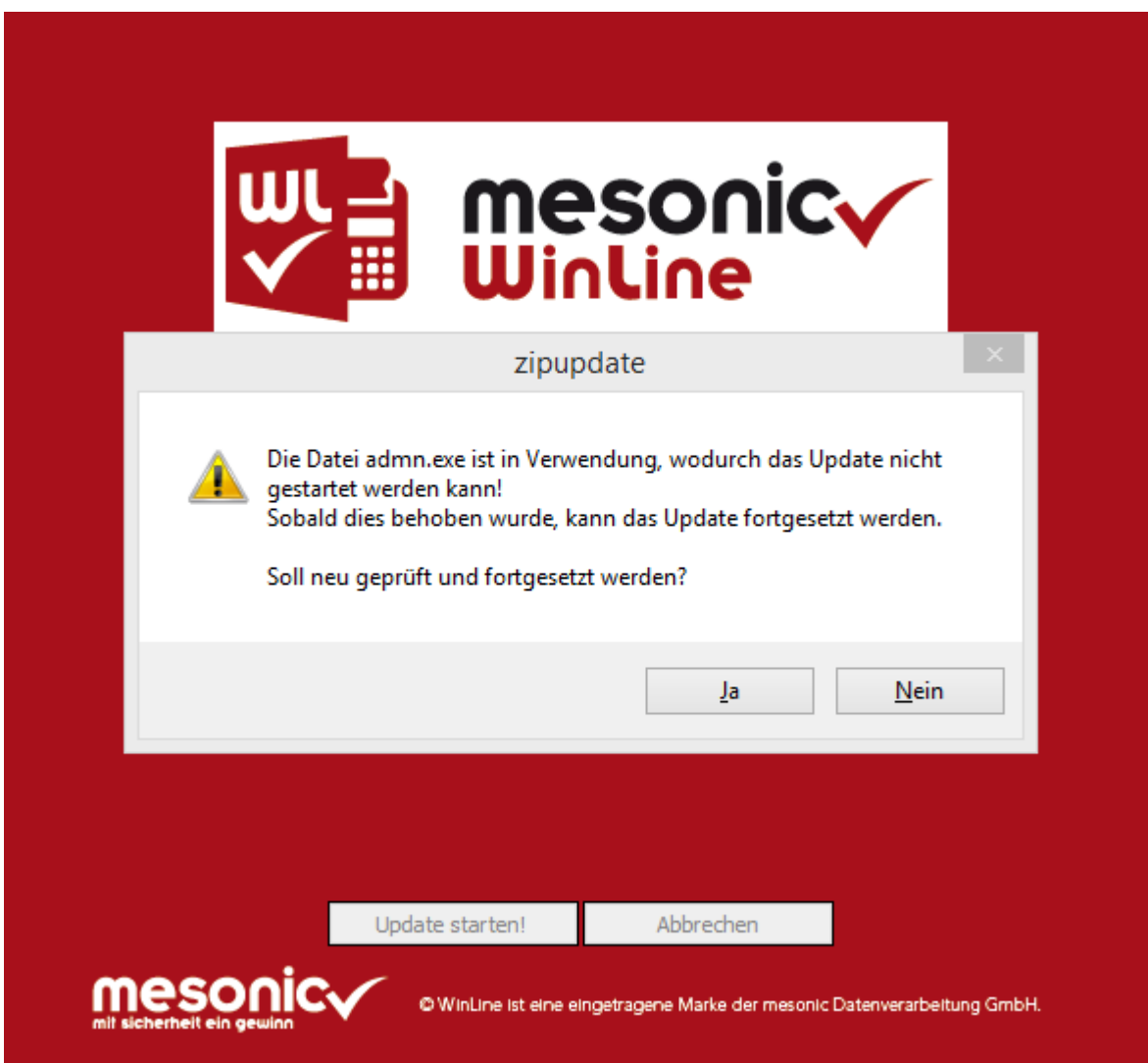
Im nächsten Schritt wird nun die Datei PatchUpdate.zip von der mesonic-Homepage heruntergeladen.





Nach der Fertigstellung des Downloads wird die Datei ZipUpdate.EXE gestartet:

Zuerst wird überprüft, ob noch irgendwelche systemrelevanten Dateien im Zugriff sind. Ist das der Fall, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.



Im angezeigten Beispiel ist die Datei ADMN.EXE noch in Verwendung. Wird diese geschlossen - während die ZipUpdate.exe geöffnet bleibt - kann im Anschluss durch Anklicken des "JA"- Buttons der Vorgang fortgesetzt werden. Durch Anklicken des NEIN-Buttons wird das Programm wieder beendet.

Kann auf alle systemrelevanten Dateien zugegriffen werden, wird der Vorgang fortgesetzt. Im nächsten Schritt werden dann zwei Dateien erstellt:

- ZipUpdateNewFiles(Datum\*).txt  
In dieser Datei werden alle Dateien aufgelistet, die in der patchupdate.zip neu sind.
- ZipUpdateChangedFiles(Datum\*).txt  
In dieser Datei werden alle Dateien aufgelistet, die in der patchupdate.zip geändert wurden.

\* Hier wird das Datum der Durchführung eingesetzt.

Diese Dateien werden in weiterer Folge für das Updaten bzw. Verteilen der neuen Version benötigt.

Das Programm zeigt das Ergebnis der Überprüfung auch an, bzw. gibt noch abschließende Hinweise.



**mesonic**  
WinLine

## PATCH Update

### WinLine Edition 2022 - Version 12

Patch Version: 12.0 (Build 550)  
In dem Archiv für das Update befinden sich 577 Dateien (267 neue Dateien und 185 geänderte, bestehende Dateien).

Bevor das Update fortgesetzt wird, versichern Sie sich, dass keine Benutzer die WinLine oder den WinLine Server verwenden.

Des weiteren stellen Sie bitte auch sicher, dass die WinLine Datenbanken am SQL Server im Vorfeld gesichert wurden.

Die für dieses Update geänderten Dateien werden in einem eigenen Archiv (ZipUpdateBackup.zip) gesichert, falls notwendig können Sie dieses Archiv wieder im Programmverzeichnis entpacken.

**mesonic**  
mit sicherheit ein gewinn

© WinLine ist eine eingetragene Marke der mesonic Datenverarbeitung GmbH.

Im Beispielscreen wird angezeigt, dass in der patchupdate.zip in Summe 577 Dateien vorhanden sind, wobei 267 neue und 185 Dateien dabei sind, die nun updatet werden würden.

Das Update selbst wird dann erst durch Drücken der ENTER-Taste bzw. durch Anklicken des "Update starten!"-Buttons gestartet. Durch Anklicken des "Abbrechen"-Buttons kann der Vorgang noch abgebrochen werden. Beim Update werden folgende Schritte durchgeführt:

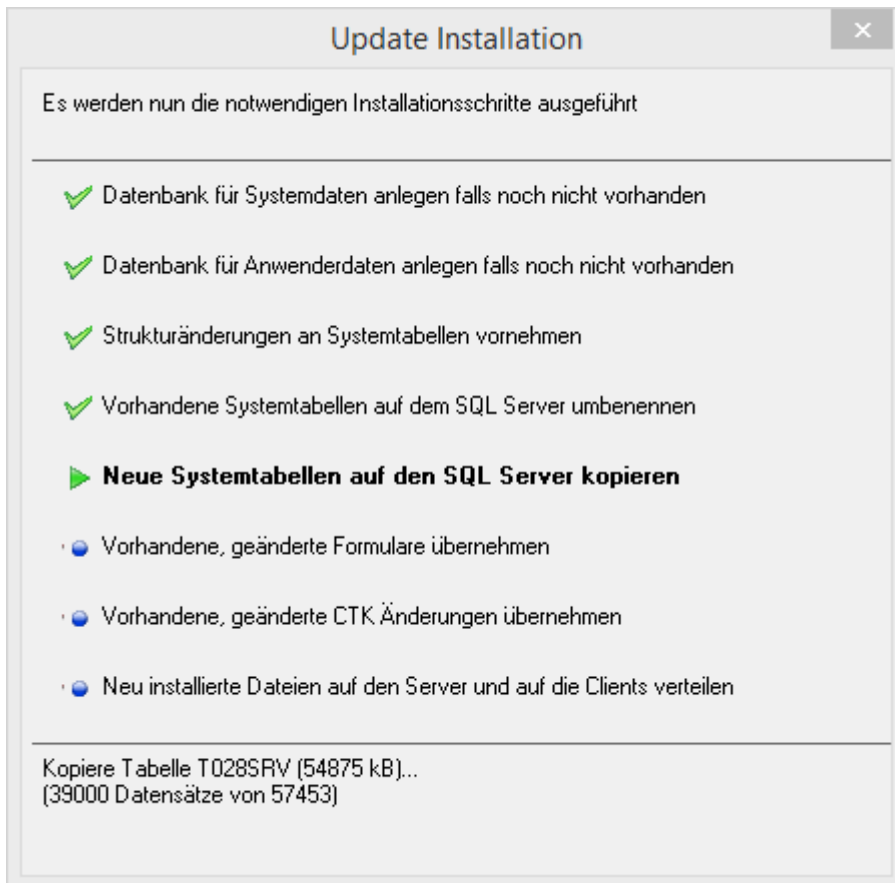
Die Dateien, die upgedatet werden, werden zuerst nochmals gesichert. Dazu wird die Datei ZipUpdateBackup(Datum\*).zip erstellt, die im Notfall dann einfach zurückgesichert werden kann.



Im Anschluss daran wird die patchupdate.zip entpackt und alle Dateien werden erneuert.

Danach wird dann das bekannte Programm cwsetup.exe aufgerufen, wobei hier allerdings keine Einstellungen mehr vorgenommen werden können, sondern es wird automatisch durchgeführt.

Die Einstellungen bezüglich Clients und WinLine Server wurden ja bereits über die anzulegenden Dateien (siehe Kapitel Voraussetzungen) bestimmt.



Folgende Schritte werden ausgeführt:

- Aktive Benutzer werden abgemeldet.
- Alle vorhandenen Locks (Monitor) werden gelöscht.
- Alle Workstations werden auf Inaktiv gesetzt, damit sich während des Updates keine Benutzer mehr anmelden können.
- Wenn ein WinLine Server vorhanden ist, wird versucht, diesen zu stoppen. Dabei ist zu beachten, dass das nur funktionieren kann, wenn der Windows-Benutzer die entsprechenden Berechtigungen aufweist.
- Die MBAC-Dateien werden extrahiert.
- Die notwendigen Daten werden auf den SQL-Server kopiert.
- Die Formularänderungen werden übernommen.
- Die Fensteränderungen inkl. der benutzerspezifischen Fenstereinstellungen werden übernommen.
- Die benutzerspezifischen Tabelleneinstellungen werden übernommen.
- Die Variablenauditeinstellungen werden übernommen.
- Die benutzerdefinierten Menüeinträge werden abgeglichen.
- Angepasste Fenster werden abgeglichen
- Die Lizenz wird gelöscht (für die neue Version ist eine neue Lizenz notwendig)
- Die benutzerspezifischen CTK-Änderungen werden übernommen.
- Die Systemdateien (mesodisp, mesorepo, mesotables.meso) werden in das Systemverzeichnis kopiert.
- Die MSM-Einträge werden aktualisiert.
- Die in der Datei angegebenen Workstations werden kopiert (wobei auch der MSM-Status aktualisiert wird).
- Die Datei patchedfiles.lst wird angelegt/aktualisiert - darin enthalten sind alle Dateien, die - sofern das nicht im Zuge des Updates erfolgt - auf die Workstations kopiert werden müssen.

Wenn alle Punkte erledigt sind (die können auch in der Datei installlog.txt nachgelesen werden), wird automatisch das Programm WinLine ADMIN gestartet, wo noch weiteren Schritte durchgeführt werden müssen:

### Upsize Datenstand

Zum Abschluss muss nun noch ein Upsize Datenstand - automatisch durchgeführt werden, damit durchgeführte Datenstandsänderungen richtig übernommen werden. Details dazu finden Sie im Kapitel Upsize Datenstand - Automatisch. Ohne ein Upsize Datenstand kann die Version nicht gestartet werden, weil die Datenstandsversion nicht mit der Programmversion zusammenpasst.

### Upsize Systemtabellen

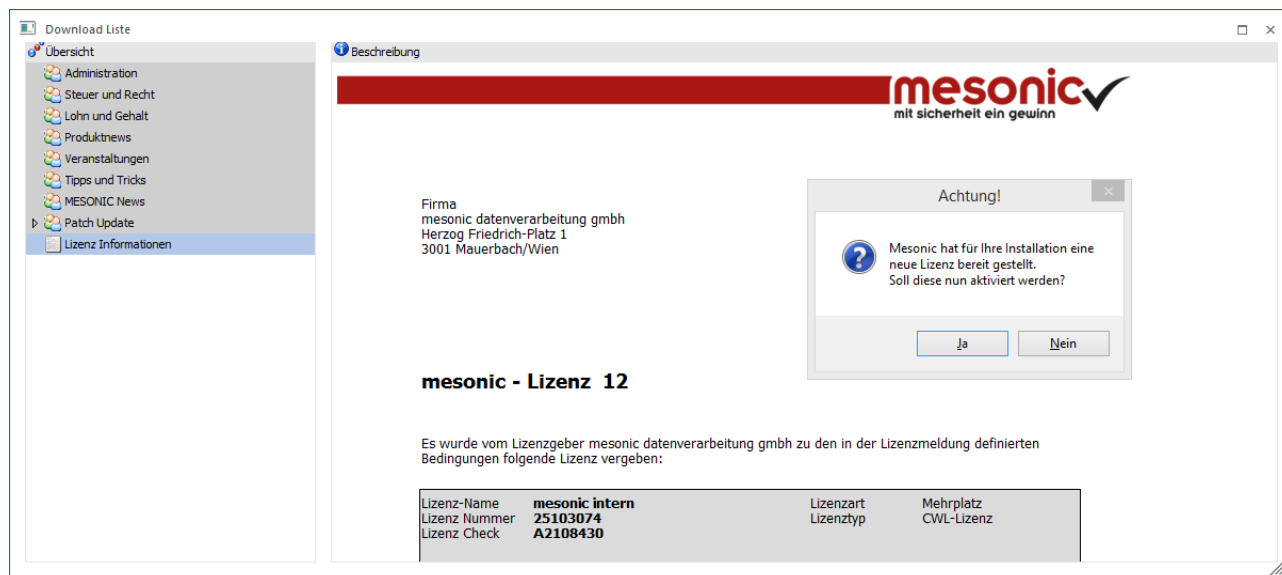
In diesem Zusammenhang muss auch das Upsize der Systemdatenbank durchgeführt werden (auch in den Systemtabellen haben sich einige Änderungen ergeben, die entsprechend berücksichtigt werden müssen). Dazu muss im Fenster "Upsize Datenstand" in das Register "manuell" gewechselt und dort der Button "Upsize Systemdatenbanken" angeklickt werden.

### WinLine Server

Wenn WinLine Server vorhanden sind und in der zipupdateservers.txt hinterlegt sind, werden im nächsten Schritt die WinLine Server upgedatet, wobei hier dann auch gleich die WinLine mobile verteilt wird. Die einzelnen Schritte dazu werden entsprechend protokolliert.

### Lizenz übernehmen

Damit das Programm ordnungsgemäß funktioniert, muss eine neue Lizenz vom WinLine Lizenz Server abgeholt und übernommen werden. Dazu wird das Fenster "Download Liste" geöffnet, wo die aktuell bereitgestellte Lizenz angezeigt wird.



The screenshot shows a software window titled "Download Liste" with a sidebar menu. The "Lizenz Informationen" option is selected. The main content area displays the mesonic logo and a license offer for "mesonic - Lizenz 12" from "mesonic datenverarbeitung gmbh". A dialog box titled "Achtung!" is overlaid on the window, asking the user to activate the new license.

**mesonic - Lizenz 12**

Es wurde vom Lizenzgeber mesonic datenverarbeitung gmbh zu den in der Lizenzmeldung definierten Bedingungen folgende Lizenz vergeben:

Lizenz-Name	mesonic intern	Lizenzart	Mehrplatz
Lizenz Nummer	25103074	Lizenztyp	CWL-Lizenz
Lizenz Check	A2108430		

Die Meldung "Mesonic hat für Ihre Installation eine neue Lizenz bereit gestellt. Soll diese nun aktiviert werden?" muss mit JA bestätigt werden. Damit wird die Lizenz dann übernommen und gespeichert.

Lizenz schreiben

Lizenzeinträge werden geschrieben... (Download)

---

- ✓ Bereits bestehende Lizenzen werden zurückgesetzt!
- ✓ FIBU  
FAKT
- ✓ PROJECT  
Administration
- ✓ eBILLING IT  
eBILLING
- ✓ USt-Umstellungs-Assistenten  
MwSt-Assistent II
- ✓ INFO  
PDFEDITOR II
- ✓ LOHN DE  
100 Lohnabrechnungen pro Monat
- ✓ PROD CRP  
WinLine web
- ▶ **WinLine web Customer Relationship Management 1**  
**WinLine web Customer Relationship Management 2**
- LIAN  
LOHN PFAND
- WinLine KASSE  
WinLine LAGERMANAGEMENT
- KUG  
KOMM
- ZAGL PRO  
Elektronische Entgeltersatzleistungen
- SMART SCORE  
SMART URLAUB
- SMART VIDEO  
Exchange Abgleich

Wird die Lizenz nicht übernommen, kann in weiterer Folge die WinLine nicht mehr gestartet werden. Wurde die Lizenz übernommen, kann das Fenster "Download Liste" geschlossen werden.

### **WinLine ADMIN beenden**

Mit dem Beenden des WinLine ADMIN werden auch wieder ALLE Workstations aktiviert, damit die Benutzer wieder in das Programm einsteigen können. Sollten Workstations dabei sein, die nicht in das Programm einsteigen dürfen, müssen diese manuell wieder deaktiviert werden. Darüber hinaus wird auch versucht, den (bzw. die) WinLine Server neu zu starten.

### **Protokolle**

Im Zuge des Patchupdates werden automatisch eine Reihe von Protokollen erzeugt:

- Installlog.txt  
In dieser Datei werden alle Schritte des Patch-Updates der Reihe nach aufgeführt. Dort sind eventuell auftretende Fehler (Dateien können nicht kopiert werden oder dergleichen) ersichtlich.

- WinLine Server Update Log(Uhrzeit).spl  
In dieser Datei, die automatisch vom WinLine ADMIN abgestellt wird, ist ersichtlich, welche Aktionen im Zusammenhang mit dem WinLine Server durchgeführt wurden. Ob der WinLine Server nach dem Update auch gestartet wurde, ist aber der Installlog.txt zu entnehmen.
  
- Upsize Log(Uhrzeit).spl  
In dieser Datei, die automatisch vom WinLine ADMIN abgestellt wird, ist ersichtlich, welche Aktionen im Zusammenhang mit dem Upsize Datenstand durchgeführt wurden. Hier ist auch ersichtlich, welche Datenstandsänderungen durchgeführt wurden, und ob das Upsize erfolgreich war.

### 2.1.3. Durchführung manuell

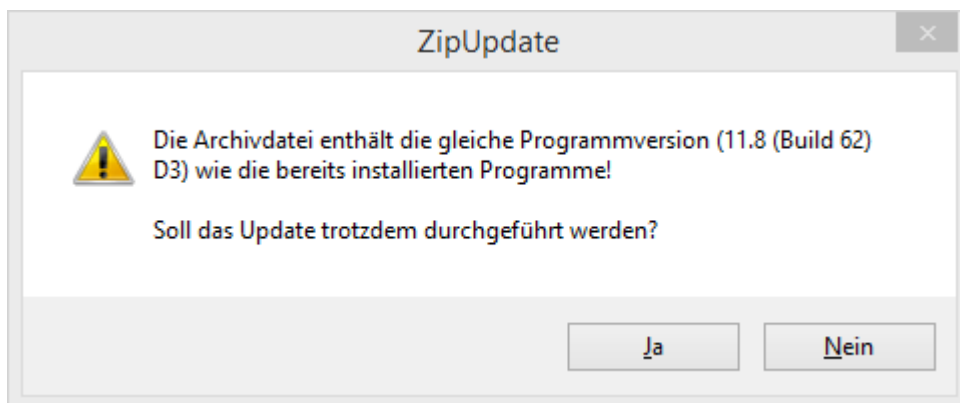
---

Wenn z.B. kein Internet-Zugang zur Verfügung steht oder dergleichen, dann kann ein Patch-Update auch manuell installiert werden. Neben den Voraussetzungen muss noch die Datei PatchUpdate.Zip von der mesonic-Homepage (im Bereich Support Patchupdates) heruntergeladen und in das Programmverzeichnis kopiert werden. Danach kann dann der Patch durch Anklicken der

#### ➤ **ZipUpdate.exe**

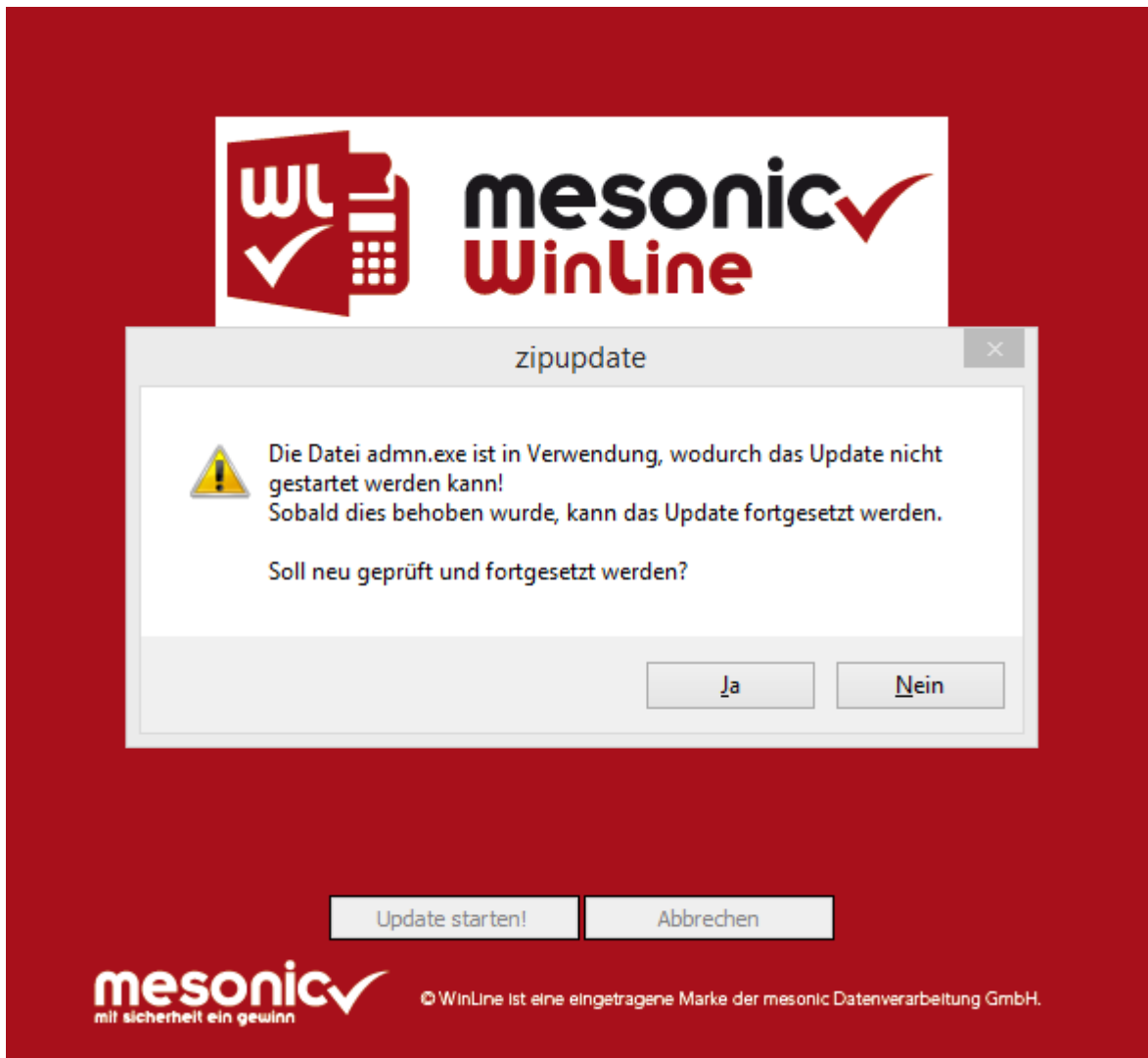
gestartet werden.

Im ersten Schritt wird überprüft, ob überhaupt ein Update notwendig ist - dazu werden die Dateien aus der patchupdate.zip mit den installierten Dateien verglichen. Sind die Dateien aktuell, wird folgende Meldung ausgegeben:



Wird die Meldung mit NEIN bestätigt, wird das Update abgebrochen. Wird die Meldung mit JA bestätigt, wird das Update trotzdem gemäß nachfolgender Beschreibung durchgeführt.

Im nächsten Schritt wird dann überprüft, ob noch irgendwelche systemrelevanten Dateien im Zugriff sind. Ist das der Fall, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.



Im angezeigten Beispiel ist die Datei ADMN.EXE noch in Verwendung. Wird diese geschlossen - während die ZipUpdate.exe geöffnet bleibt - kann im Anschluss durch Anklicken des "JA"- Buttons der Vorgang fortgesetzt werden. Durch Anklicken des NEIN-Buttons wird das Programm wieder beendet.

Kann auf alle systemrelevanten Dateien werden, wird die Datei patchupdate.zip überprüft. Daraus werden dann zwei Dateien erstellt:

- ZipUpdateNewFiles(Datum\*).txt  
In dieser Datei werden alle Dateien aufgelistet, die in der patchupdate.zip neu sind.
- ZipUpdateChangedFiles(Datum\*).txt  
In dieser Datei werden alle Dateien aufgelistet, die in der patchpdate.zip geändert wurden.

\* Hier wird das Datum der Durchführung eingesetzt.

Diese Dateien werden in weiterer Folge für das Updaten bzw. Verteilen der neuen Version benötigt.

Das Programm zeigt das Ergebnis der Überprüfung auch an, bzw. gibt noch abschließende Hinweise.





Im Beispielscreen wird angezeigt, dass in der patchupdate.zip in Summe 577 Dateien vorhanden sind, wobei 267 neue und 185 Dateien dabei sind, die nun upgedatet werden würden.

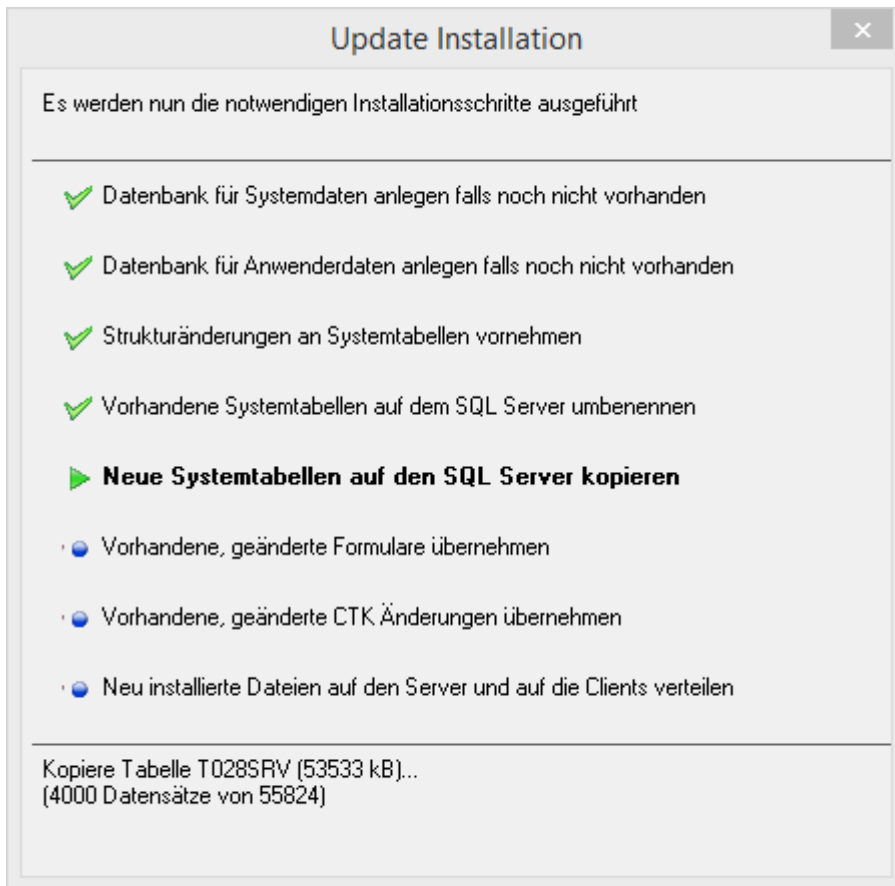
Das Update selbst wird dann erst durch Drücken der ENTER-Taste bzw. durch Anklicken des "Update starten!"-Buttons gestartet. Durch Anklicken des "Abbrechen"-Buttons kann der Vorgang noch abgebrochen werden. Beim Update werden folgende Schritte durchgeführt:

Die Dateien, die upgedatet werden, werden zuerst nochmals gesichert. Dazu wird die Datei ZipUpdateBackup(Datum\*).zip erstellt, die im Notfall dann einfach zurückgesichert werden kann.

Im Anschluss daran wird die patchupdate.zip entpackt und alle Dateien werden erneuert.

Danach wird dann das bekannte Programm cwsetup.exe aufgerufen, wobei hier allerdings keine Einstellungen mehr vorgenommen werden können, sondern es wird automatisch durchgeführt.

Die Einstellungen bezüglich Clients und WinLine Server wurden ja bereits über die anzulegenden Dateien (siehe Kapitel Voraussetzungen) bestimmt.



Folgende Schritte werden ausgeführt:

- Aktive Benutzer werden abgemeldet.
- Alle vorhandenen Locks (Monitor) werden gelöscht.
- Alle Workstations werden auf Inaktiv gesetzt, damit sich während des Updates keine Benutzer mehr anmelden können.
- Wenn ein WinLine Server vorhanden ist, wird versucht, diesen zu stoppen. Dabei ist zu beachten, dass das nur funktionieren kann, wenn der Windows-Benutzer die entsprechenden Berechtigungen aufweist.
- Die MBAC-Dateien werden extrahiert.
- Die notwendigen Daten werden auf den SQL-Server kopiert.
- Die Formularänderungen werden übernommen.
- Die Fensteränderungen inkl. der benutzerspezifischen Fenstereinstellungen werden übernommen.
- Die benutzerspezifischen Tabelleneinstellungen werden übernommen.
- Die Variablenauditeinstellungen werden übernommen.
- Die benutzerdefinierten Menüeinträge werden abgeglichen.
- Angepasste Fenster werden abgeglichen
- Die Lizenz wird gelöscht (für die neue Version ist eine neue Lizenz notwendig)
- Die benutzerspezifischen CTK-Änderungen werden übernommen.
- Die Systemdateien (mesodisp, mesorepo, mesotables.meso) werden in das Systemverzeichnis kopiert.
- Die MSM-Einträge werden aktualisiert.
- Die in der Datei angegebenen Workstations werden kopiert (wobei auch der MSM-Status aktualisiert wird).
- Die Datei patchedfiles.lst wird angelegt/aktualisiert - darin enthalten sind alle Dateien, die - sofern das nicht im Zuge des Updates erfolgt - auf die Workstations kopiert werden müssen.

Wenn alle Punkte erledigt sind (die können auch in der Datei installlog.txt nachgelesen werden), wird automatisch das Programm WinLine ADMIN gestartet, wo noch weiteren Schritte durchgeführt werden müssen:

### Upsize Datenstand

Zum Abschluss muss - bei Bedarf - nun noch ein Upsize Datenstand - automatisch durchgeführt werden, damit durchgeführte Datenstandsänderungen richtig übernommen werden. Details dazu finden Sie im Kapitel **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** Ohne ein Upsize Datenstand kann die Version nicht gestartet werden, weil die Datenstandsversion nicht mit der Programmversion zusammenpasst.

### Upsize Systemtabellen

In diesem Zusammenhang muss auch das Upsize der Systemdatenbank durchgeführt werden (auch in den Systemtabellen haben sich einige Änderungen ergeben, die entsprechend berücksichtigt werden müssen). Dazu muss im Fenster "Upsize Datenstand" in das Register "manuell" gewechselt und dort der Button "Upsize Systemdatenbanken" angeklickt werden.

### Lizenz übernehmen

Damit das Programm ordnungsgemäß funktioniert, muss eine neue Lizenz vom WinLine Lizenz Server abgeholt und übernommen werden. Dazu wird das Fenster "Download Liste" geöffnet, wo die aktuell bereitgestellte Lizenz angezeigt wird.

The screenshot shows the 'Download Liste' window with the following content:

- mesonic** mit sicherheit ein gewinn
- Firma: mesonic datenverarbeitung gmbh, Herzog Friedrich-Platz 1, 3001 Mauerbach/Wien
- mesonic - Lizenz 12**
- Es wurde vom Lizenzgeber mesonic datenverarbeitung gmbh zu den in der Lizenzmeldung definierten Bedingungen folgende Lizenz vergeben:

Lizenz-Name	mesonic intern	Lizenzart	Mehrplatz
Lizenz Nummer	25103074	Lizenztyp	CWL-Lizenz
Lizenz Check	A2108430		

**Achtung!** Mesonic hat für Ihre Installation eine neue Lizenz bereit gestellt. Soll diese nun aktiviert werden?

Buttons: Ja, Nein

Die Meldung "Mesonic hat für Ihre Installation eine neue Lizenz bereit gestellt. Soll diese nun aktiviert werden?" muss mit JA bestätigt werden. Damit wird die Lizenz dann übernommen und gespeichert.

Lizenz schreiben

Lizenzeinträge werden geschrieben... (Download)

---

- ✓ Bereits bestehende Lizenzen werden zurückgesetzt!
- ✓ FIBU  
FAKT
- ✓ PROJECT  
Administration
- ✓ eBILLING IT  
eBILLING
- ✓ USt-Umstellungs-Assistenten  
MwSt-Assistent II
- ✓ INFO  
PDFEDITOR II
- ✓ LOHN DE  
100 Lohnabrechnungen pro Monat
- ✓ PROD CRP  
WinLine web
- ▶ **WinLine web Customer Relationship Management 1**  
**WinLine web Customer Relationship Management 2**
- LIAN  
LOHN PFAND
- WinLine KASSE  
WinLine LAGERMANAGEMENT
- KUG  
KOMM
- ZAGL PRO  
Elektronische Entgeltersatzleistungen
- SMART SCORE  
SMART URLAUB
- SMART VIDEO  
Exchange Abgleich

Wird die Lizenz nicht übernommen, kann in weiterer Folge die WinLine nicht mehr gestartet werden. Wurde die Lizenz übernommen, kann das Fenster "Download Liste" geschlossen werden.

### **WinLine Server**

Wenn WinLine Server vorhanden sind und in der zipupdateservers.txt hinterlegt sind, werden im nächsten Schritt die WinLine Server upgedatet, wobei hier dann auch gleich die WinLine mobile verteilt wird. Die einzelnen Schritte dazu werden entsprechend protokolliert.

### **WinLine ADMIN beenden**

Mit dem Beenden des WinLine ADMIN werden auch wieder ALLE Workstations aktiviert, damit die Benutzer wieder in das Programm einsteigen können. Sollten Workstations dabei sein, die nicht in das Programm einsteigen dürfen, müssen diese manuell wieder deaktiviert werden. Darüber hinaus wird auch versucht, den (bzw. die) WinLine Server neu zu starten.

## **Protokolle**

Im Zuge des Patchupdates werden automatisch eine Reihe von Protokollen erzeugt:

- Installog.txt**  
In dieser Datei werden alle Schritte des Patch-Updates der Reihe nach aufgeführt. Dort sind eventuell auftretende Fehler (Dateien können nicht kopiert werden oder dergleichen) ersichtlich.
- WinLine Server Update Log(Uhrzeit).spl**  
In dieser Datei, die automatisch vom WinLine ADMIN abgestellt wird, ist ersichtlich, welche Aktionen im Zusammenhang mit dem WinLine Server durchgeführt wurden. Ob der WinLine Server nach dem Update auch gestartet wurde, ist aber der Installog.txt zu entnehmen.
- Upsize Log(Uhrzeit).spl**  
In dieser Datei, die automatisch vom WinLine ADMIN abgestellt wird, ist ersichtlich, welche Aktionen im Zusammenhang mit dem Upsize Datenstand durchgeführt wurden. Hier ist auch ersichtlich, welche Datenstandsänderungen durchgeführt wurden, und ob das Upsize erfolgreich war.

## **2.1.4. Update der Workstations**

---

Workstations mit Client/Server - Installation, die während des Updates NICHT mit einer neuen Version versorgt wurden (es werden ja nur die Workstations upgedatet, die in der zipupdateclients.txt gelistet sind), müssen beim ersten Start upgedatet werden. D.h. beim Aufruf der cwlstart.exe / admn.exe wird geprüft, ob eine neue Version vorhanden ist. Ist das der Fall, wird das mesoupdt.exe am Server gestartet:



## Client Update

### 11.8 (Build 54) D3

Überprüfen Sie bitte, bevor Sie das Update starten, dass keine mesonic Applikation läuft, bzw. auf keine der mesonic Systemdateien von anderen Programmen zugegriffen wird.

Aktion:

Kopiere von \\GERHARD-W8\DATEN11.728D2\ nach  
C:\MESONIC\DATEN118CLIENT\...

[Update starten!](#)

**mesonic**  
mit sicherheit ein gewinn

© WinLine ist eine eingetragene Marke der mesonic Datenverarbeitung GmbH.

Bevor das Update durchgeführt werden kann, muss geprüft werden, dass keine WinLine Applikation mehr läuft. Dann kann der Kopiervorgang durch Anklicken des "Update starten!"-Buttons begonnen werden.

Damit werden dann alle notwendigen Dateien vom Server auf die Workstation kopiert, wobei der Status entsprechend angezeigt wird:



The image shows a red dialog box for a WinLine client update. At the top left is a logo with 'wl' and a checkmark. To its right is the 'mesonic WinLine' logo. Below the logos, the text 'Client Update' is displayed in a large white font. Underneath, '11.8 (Build 54) D3' is shown. A paragraph of German text follows, advising the user to check that no mesonic application is running. Below this, the word 'Aktion:' is followed by a file path: '\\GERHARD-W8\DATEN11.728D2\cwlctk.exe ...'. A white progress bar is positioned below the file path. At the bottom center, there is a grey button labeled 'Update starten!'. In the bottom left corner, the 'mesonic' logo is present with the tagline 'mit sicherheit ein gewinn'. In the bottom right corner, a copyright notice reads: '© WinLine ist eine eingetragene Marke der mesonic Datenverarbeitung GmbH.'

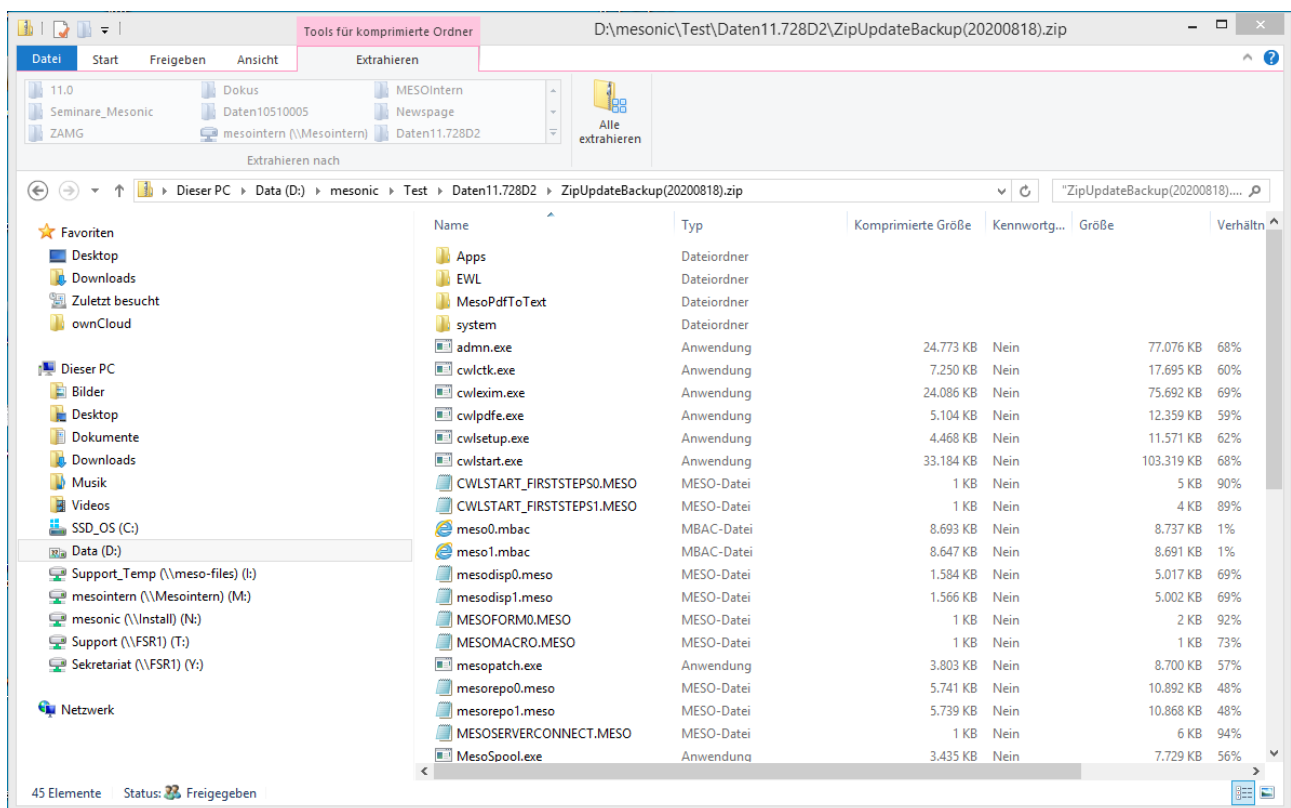
Nach Beendigung des Kopiervorgangs wird das cwlstart.exe automatisch gestartet.

## 2.1.5. Was tun im Fehlerfall?

Die Variante des Updates ist so konzipiert, dass eigentlich kein Fehlerfall zu erwarten ist. Dennoch ist es möglich, dass im Zuge des PatchUpdate etwas schiefgeht und das Update nicht ordnungsgemäß beendet werden kann - und sei es ein Stromausfall. In dieser Situation ist es dann möglich, dass das Programm einen inkonsistenten Zustand aufweist und somit nicht mehr gestartet werden kann.

In diesem Fall gibt es eine einfache Möglichkeit, auf den alten Stand (vor dem PatchUpdate) zurückzusetzen:

Im Zuge des PatchUpdates wird die Datei ZipUpdateBackup(Datum).zip erstellt. In dieser Zip-Datei sind alle Dateien enthalten, die im Zuge des PatchUpdates erneuert wurden, wobei auch die Verzeichnis-Struktur mitberücksichtigt wird.



Um also den Stand von vor dem PatchUpdate wiederherzustellen, reicht es, die ZipUpdateBackup(Datum).zip zu öffnen und alle darin enthaltenen Dateien inkl. der Unterverzeichnisse wieder in das WinLine - Programmverzeichnis zu kopieren. Im Anschluss ist der alte Stand wiederhergestellt.

### Achtung

Diese Vorgangsweise kann nur dann gemacht werden, wenn nicht auch eine Datenstandsaktualisierung durchgeführt wurde. Wenn das der Fall ist, muss auch die Sicherung der Datendatenbank zurückgesichert werden.



## **2.2. Update mit Setup**

---

### **Hinweis:**

Wenn bereits eine WinLine Edition 2022 - Version 12 im Einsatz ist, darf das Setup nicht für eine Updateinstallation verwendet werden!

### **Voraussetzungen**

Bevor mit dem Update begonnen wird, sollten einige Arbeiten durchgeführt werden:

### **Sicherung**

Zuerst muss eine Sicherung der bestehenden Installation vorgenommen werden, wobei sowohl die Daten als auch die Programme gesichert werden müssen.

Für die Datensicherung können Sie Ihre gewohnten Tools (SQL-Datensicherung, Datensicherung aus WinLine ADMIN etc.) verwenden.

Für die Sicherung der Programme ist es zu empfehlen, alle Dateien des Programmverzeichnisses in ein neues Verzeichnis zu kopieren.

Damit das automatische Update vom WinLine Server durchgeführt werden kann, empfiehlt es sich, den WinLine-Server Dienst im WinLine ADMIN zu beenden.

Die Updateinstallation erfolgt auf die gleiche Weise, wie die Neuinstallation. Allerdings erkennt das Programm das bereits eine Version vorhanden ist und führt dementsprechend andere Schritte aus.

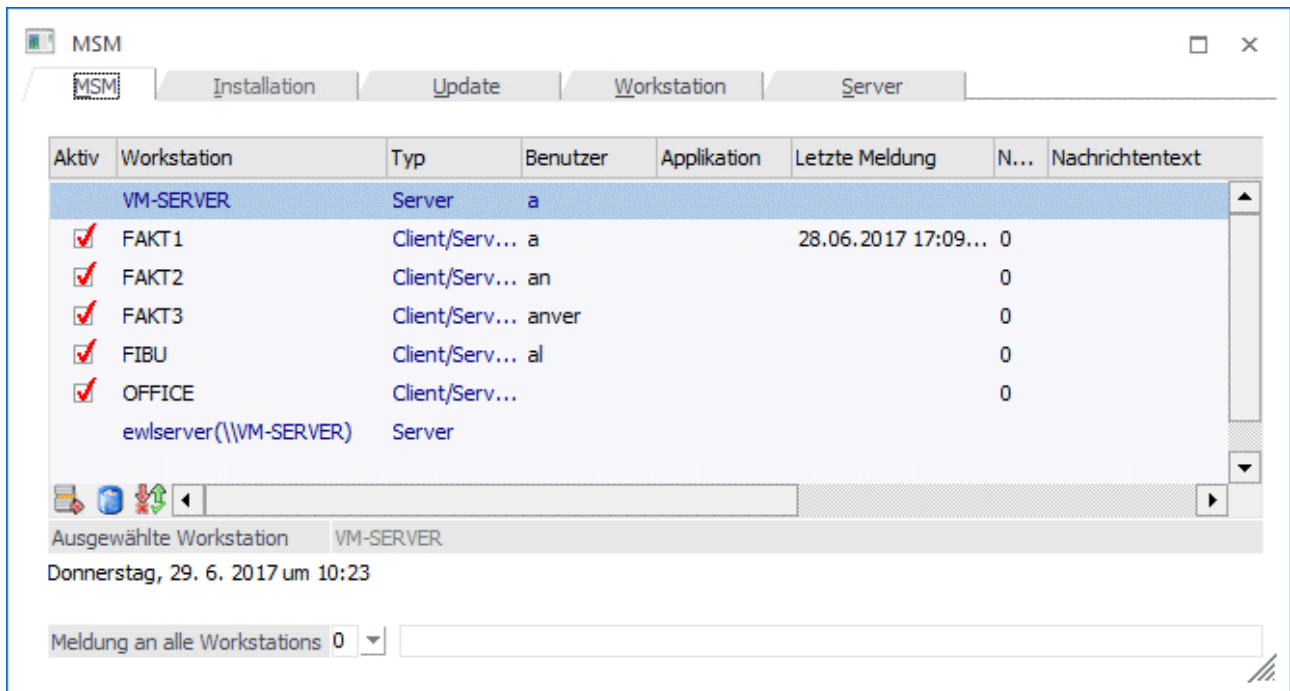
Bei einer Updateinstallation von einer Vorversion auf die aktuelle Version werden "nur" die Programmdateien aktualisiert, daher muss im Anschluss an das Update noch eine Datenstandsangpassung durchgeführt werden.

Bevor mit der Installation des Updates begonnen wird, sollte noch das Programm WinLine ADMIN am WinLine Server aufgerufen werden. Damit können zwei wichtige Punkte, die für den Erfolg des Updates erforderlich sind, erledigt werden:

- Aktualisierung der Formulare  
Mit dem Starten der WinLine werden alle zuletzt geänderten Formulare übernommen, somit erfolgt der Abgleich der Formulare mit dem aktuellem Stand.
- Kontrolle, ob noch Benutzer im System sind  
Damit das Update in weiterer Folge ohne Fehlermeldungen durchgeführt werden kann, darf kein Benutzer mehr im System sein.

### **Durchführung**

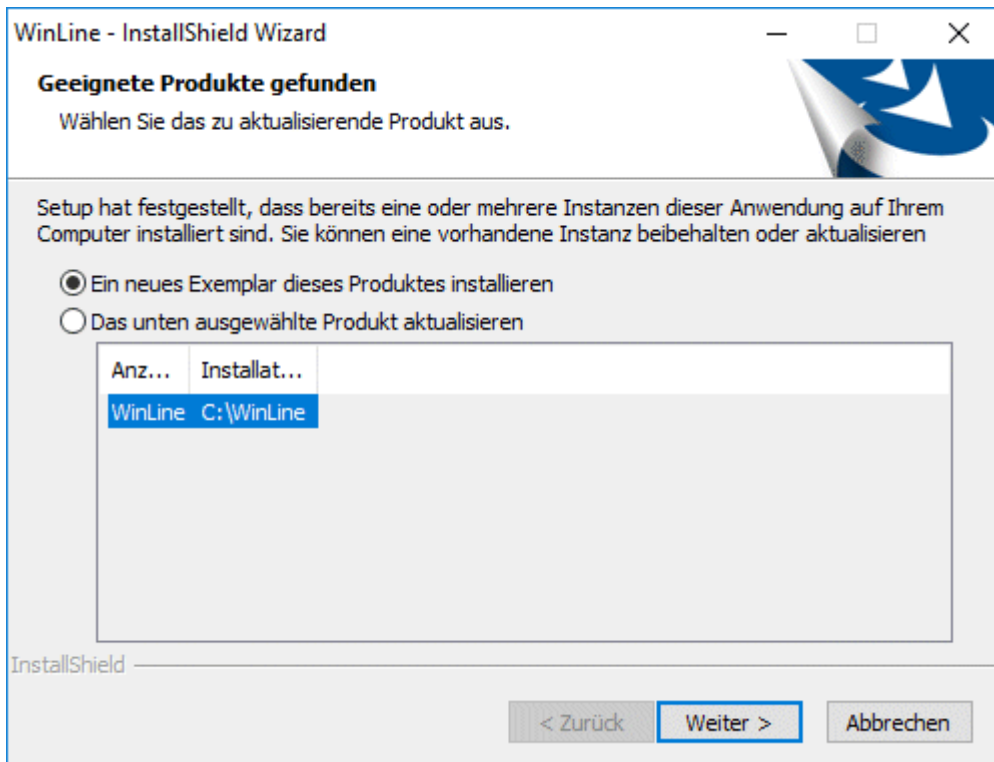
Im WinLine ADMIN muss über den Menüpunkt MSM/MSM geprüft werden, ob noch ein Anwender angemeldet ist. Ist das der Fall, dann wird das auch so angezeigt:



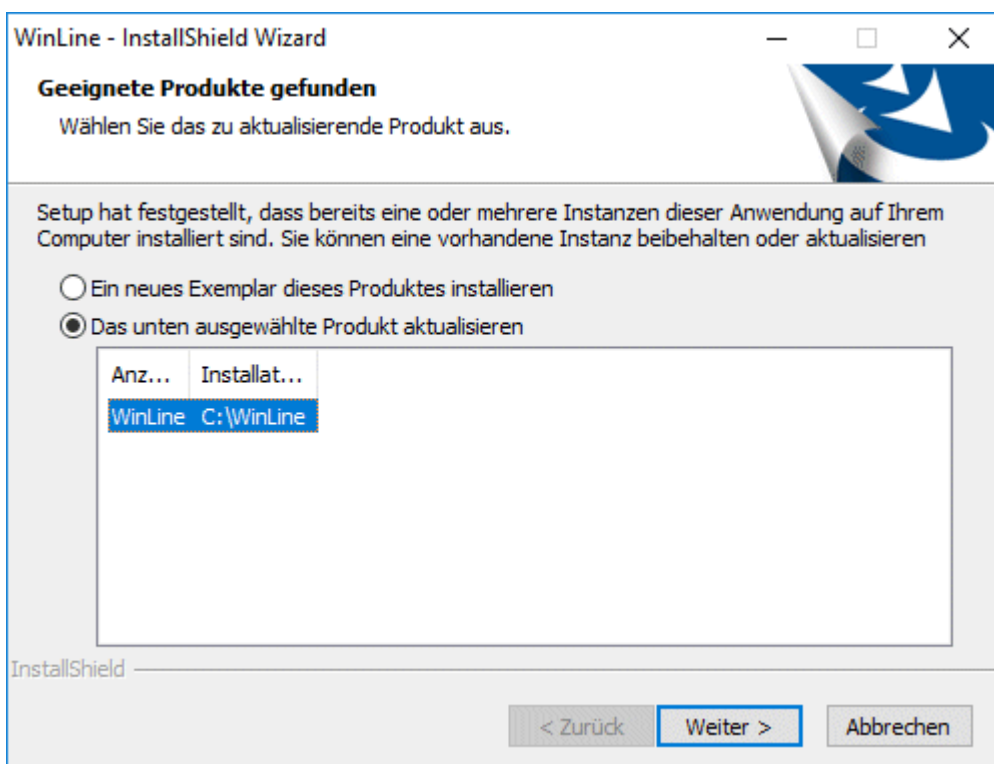
In diesem Fall ist noch eine WS aktiv. D.h. der Benutzer muss aussteigen, oder - wenn z.B. ein Lock hängen geblieben ist, weil der Benutzer seinen Computer einfach ausgeschaltet hat, ohne die WinLine ordnungsgemäß zu beenden - die WS muss initialisiert werden. Zusätzlich zum MSM kann auch noch der Monitor überprüft werden, ob dort noch Locks vorhanden sind. Erst wenn keine Locks mehr vorhanden sind, darf das Update gestartet werden.

Das Update wird durch einen Doppelklick auf die downgeladete WinLine-Setup-Datei (z.B. WL12012009-20230127-1233.exe) gestartet, wobei das Setup mit einem Assistenten durch die einzelnen Eingaben führt.

Im ersten Schritt prüft das Programm, ob bereits eine WinLine Installation vorhanden ist.



Standardmäßig wird die Option "Ein neues Exemplar dieses Produktes installieren" vorgeschlagen. Ist bereits eine WinLine-Version installiert, wird diese in der Liste angezeigt und kann durch Wählen der Option "Das unten ausgewählte Produkt aktualisieren" upgedatet werden. Sinnvollerweise sollte auch diese Option verwendet werden.

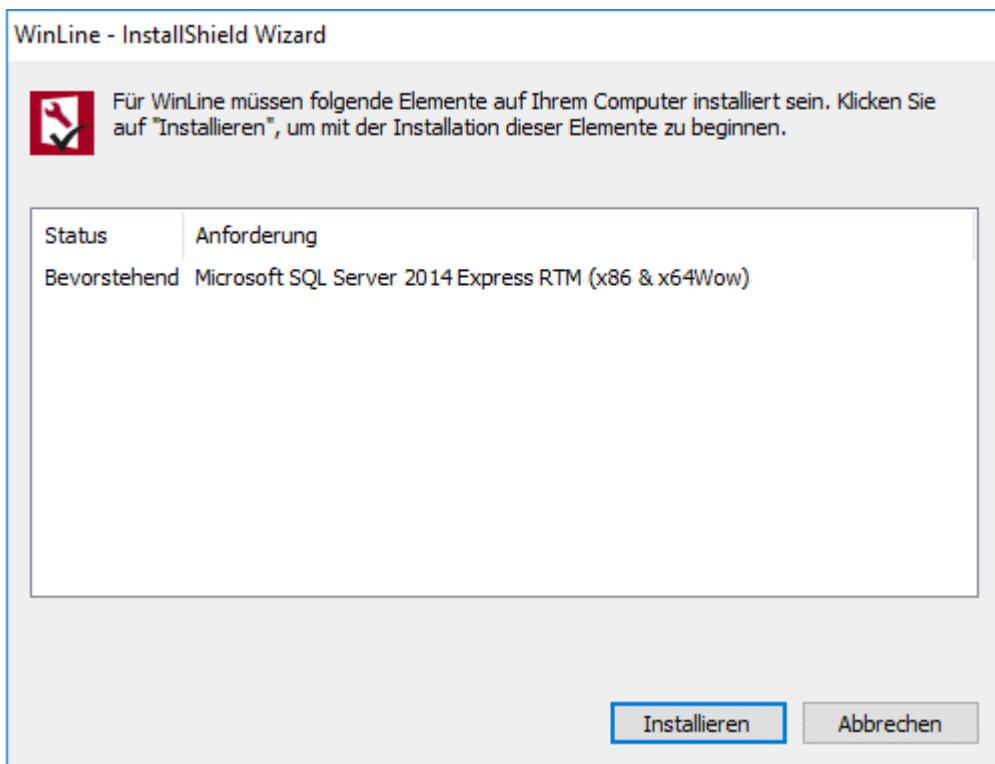


Wenn die Option "Ein neues Exemplar dieses Produktes installieren" gewählt wird, kann eine Neuinstallation durchgeführt werden, wobei es auch hier wieder die Möglichkeit gibt, als Zielverzeichnis ein bestehendes

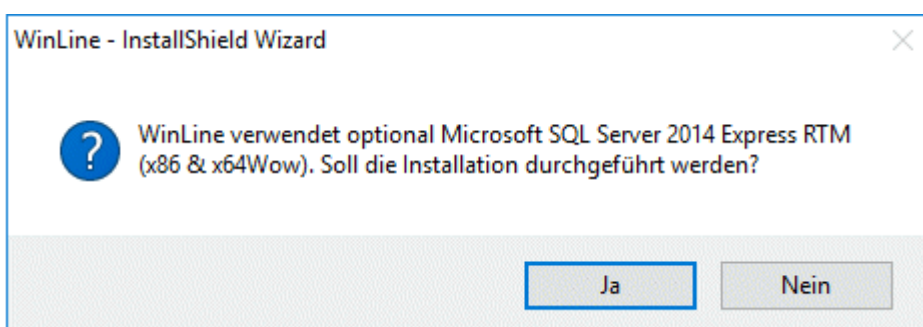
WinLine-Verzeichnis anzugeben - in diesen Fall wird auch ein Update durchgeführt. Damit kann auch eine Version upgedatet werden, die bereits einmal von einem WinLine Server auf einen anderen "verschoben" wurde.

### **Microsoft Express Edition**

Sofern auf dem Computer, auf dem die WinLine installiert werden soll, nicht schon ein SQL-Server mit der Instanz mesonic vorhanden ist, wird die Installation der Microsoft Express Edition 2014 zur Installation vorgeschlagen (auch bei einem Update!).

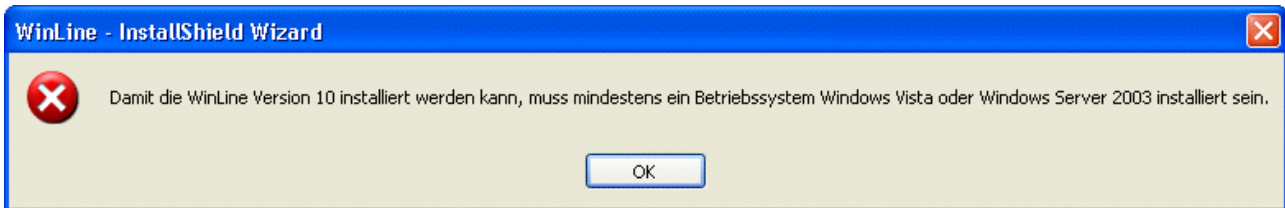


Der Button "Installieren" muss auf alle Fälle einmal bestätigt werden. Dadurch wird die Meldung

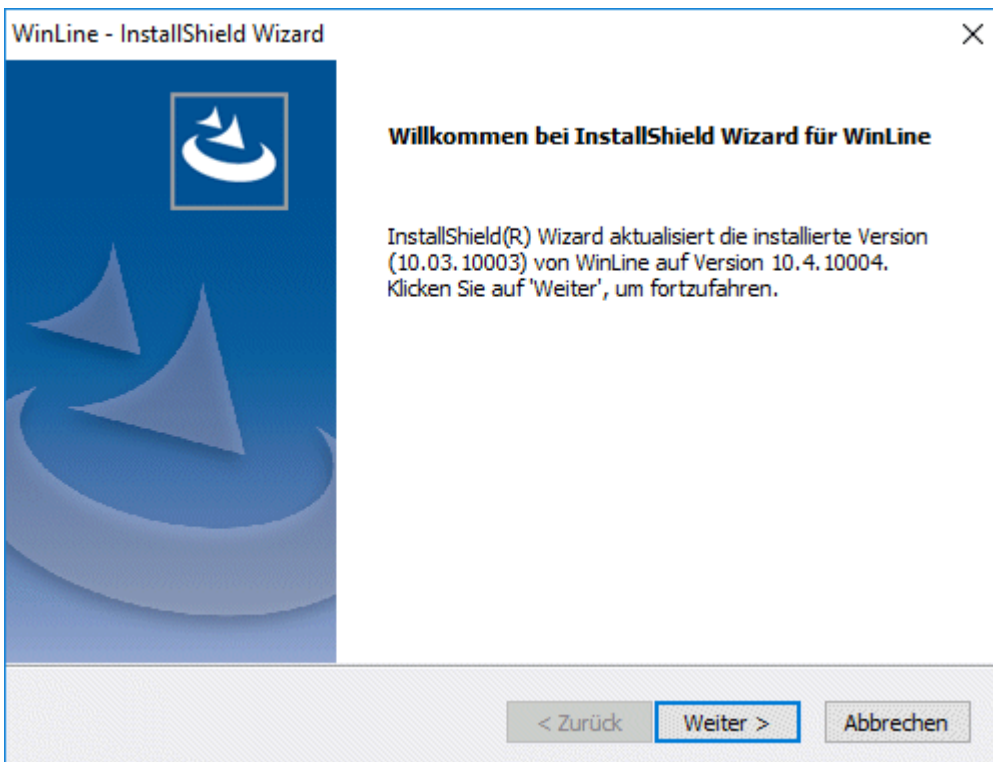


angezeigt. Wird diese Meldung mit JA bestätigt, wird die Installation der Express Edition mit der Instanz "mesonic" durchgeführt. Das passiert auch, wenn bereits eine Express Edition oder ein SQL-Server ohne Instanz vorhanden ist. Abhängig vom installierten Betriebssystem wird die Express Edition in der 32Bit- oder in der 64Bit-Varianten installiert. Gemeinsam mit der Express Edition wird dann auch noch das Management Studio installiert, das die Wartung der Express Edition ermöglicht. Zusätzlich zur Express Edition werden alle notwendigen Programmteile und Updates installiert, die notwendig sind, um die Express Edition installieren zu können.

Wenn die nachfolgende Meldung angezeigt wird, kann die WinLine auf diesem Betriebssystem nicht installiert werden, d.h. das Betriebssystem entspricht nicht den Systemvoraussetzungen.

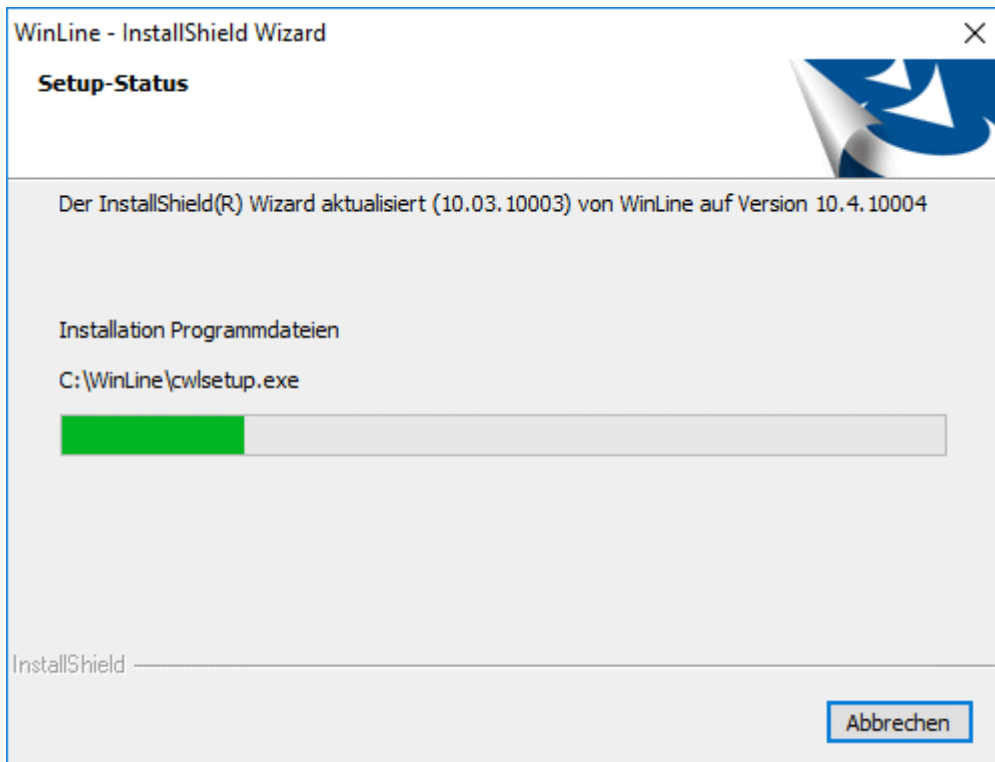


Durch Anklicken des Weiter-Button gelangt man in den nächsten Schritt.

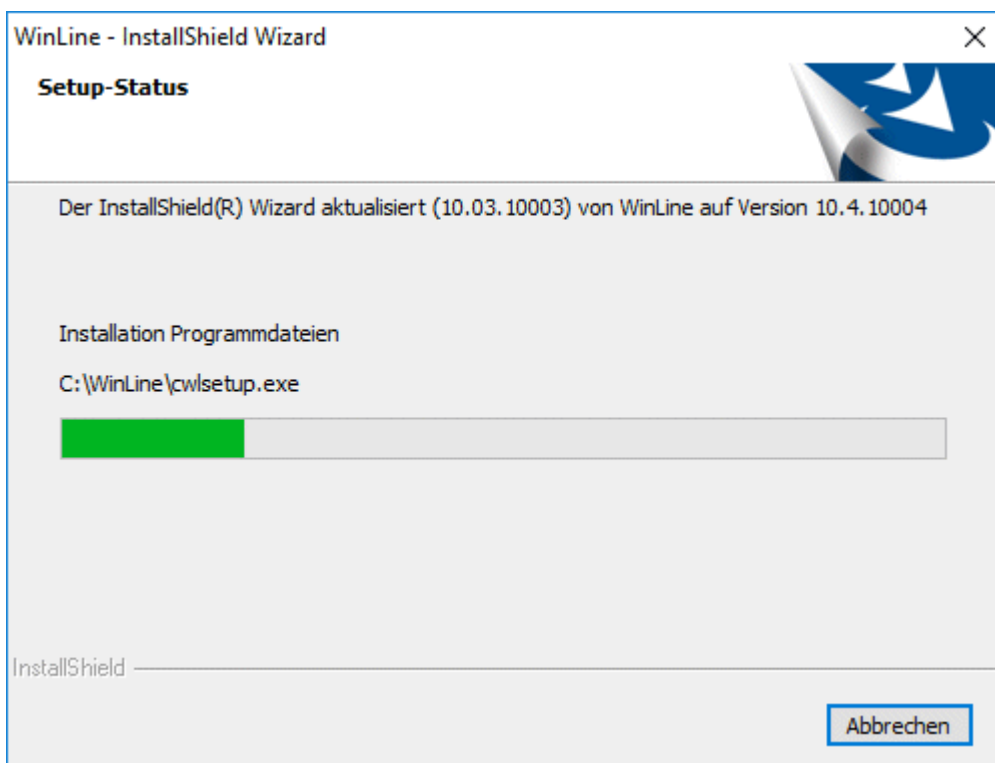


Durch Anklicken des Weiter-Buttons wird die Installation des Updates gestartet, wobei im nächsten Fenster der Fortschritt angezeigt wird.

Bei diesem Schritt werden die einzelnen Dateien in das Programmverzeichnis kopiert. Somit wird die "alte" Version überschrieben.



Sofern die Installation der neuen Dateien abgeschlossen wird, wird folgende Meldung angezeigt.



Durch Anklicken des Buttons "Fertig stellen" wird das Programm CWLSetup aufgerufen, mit dem das Update als solches dann durchgeführt wird. Das Programm CWLSetup ist wie ein Wizard aufgebaut, d.h. man wird durch die einzelnen Schritte geführt.

Business Intelligence Daten

Geben Sie hier einen anderen Server als den mesonic Systemserver an, damit die umfangreichen Business Intelligence Daten nicht die tägliche Arbeit beeinträchtigen.

Typ des SQL Servers: MS SQL Server

Server Computer: VM-SERVER\MESONIC

System-Administrator: meso Passwort: ●●●●●●

Datenbankname: CWLBI

< Zurück Weiter > Abbrechen

Im ersten Schritt kann entschieden werden, ob für die Business Intelligence Daten eine eigene Datenbank angelegt werden soll oder nicht. Diese Abfrage wird nur dann durchgeführt, wenn das Update von einer Version < 10.4 durchgeführt wird.

### **Hintergrundinformationen**

Mit der Version 10.4 werden die Daten, die für die Ausgabe des PowerReports verwendet werden, nicht mehr auf Datei-Basis (JSON-Datei) gespeichert, sondern am SQL-Server in eigenen Tabellen abgelegt. Da bei vielen Auswertungen auch entsprechend viele Tabellen benötigt werden, wird die Verwendung einer eigenen Datenbank für diese Zwecke empfohlen.

### **Hinweis**

Wenn im Zuge vom Update keine eigene Datenbank angelegt wird, kann das im Nachhinein über das Programm CWLSetup geändert werden.

#### **➤ Typ des SQL Servers**

Aus der Auswahllistbox kann der Typ des SQL-Server gewählt werden, auf dem die PowerReport-Datenbank erstellt werden sollen. Derzeit steht nur die Optionen "MS SQL Server (MSDE)", die sowohl für den MS SQL-Server als auch für die Express Edition verwendet werden kann, zur Verfügung.

➤ **Server Computer**

Hier muss der Name des Computers eingegeben werden, auf dem sich der SQL-Server bzw. die Express Edition befindet, wobei die Einstellung von der System-Datenbank vorgeschlagen wird. Durch Anklicken des ?-Buttons kann nach allen SQL-Server im Netzwerk gesucht werden.

➤ **System-Administrator:**

Hier muss der Benutzer des SQL-Servers eingegeben werden, der am SQL-Server System-Administrator ist und somit alle Rechte besitzt. Das ist erforderlich, damit ggf. eine neue Datenbank angelegt werden kann damit auch nach bereits angelegten Datenbanken am SQL-Server gesucht werden.

➤ **Passwort:**

In diesem Feld muss das Passwort für den System-Administrator eingegeben werden. Das Passwort mit \* angezeigt, damit ist es vor fremden Zugriff geschützt.

➤ **Datenbankname**

In diesem Feld kann der Name der Datenbank eingetragen werden, die für die PowerReports verwendet werden sollen. Standardmäßig wird die Systemdatenbank vorgeschlagen, es kann aber auch jeder andere Name verwendet werden. Durch Anklicken des ?-Buttons kann nach allen Datenbanken gesucht werden, die bereits am SQL-Server angelegt sind. Ist die angegebene Datenbank nicht vorhanden, wird sie in weiterer Folge vom Setup-Programm erstellt.

Durch Anklicken des Weiter-Button wird in den nächsten Schritt gewechselt.



Update Vorversion

Welche Daten sollen aus der bestehenden Installation übernommen werden?

geänderte Formulare

geänderte Fenster und Menüeinträge  
 Neue Menüeinträge der neuen Version in angepasste Menüs

benutzerdefinierte Fenstereinstellungen (Position und Größe)

benutzerdefinierte Tabelleneinstellungen

benutzerdefiniertes Variablenaudit

Sollen installierte WinLine Server automatisch upgedatet werden?  
 Sie benötigen ausreichende Berechtigungen um die Server remote starten und stoppen zu können!

WinLine Server updaten

Wollen Sie nach der Übernahme der Daten, die neuen Dateien auf alle Clients verteilen?  
 Wird dies nicht durchgeführt, holt sich jeder Client beim nächsten Start die Dateien selbständig.

Neue Dateien auf alle Clients verteilen

< Zurück   Weiter >   Abbrechen

Im nächsten Schritt kann entschieden werden, was beim Update alles gemacht werden soll. Dabei stehen folgende Optionen zur Verfügung, wobei standardmäßig immer alle Optionen aktiviert sind.

➤ **geänderte Formulare**

Bleibt diese Option aktiviert, kann in einem nachfolgenden Schritt gewählt werden, welche individuell geänderten Formulare in die neue Version übernommen werden sollen. Wird die Checkbox deaktiviert, werden keine Formulare in die neue Version übernommen.

➤ **geänderte Fenster und Menüeinträge**

Wenn diese Checkbox aktiviert ist, werden alle individuell geänderten Fenster und Menüeinträge (CWLCTK-Änderungen) übernommen.

➤ **Neue Menüeinträge der neuen Version in angepasste Menüs**

Wenn in der zu updatenden Version bereits angepasste Menüs vorhanden sind, kann in diesem Bereich entschieden werden, wie mit neuen Menü-Einträgen umgegangen werden soll. Dabei gibt es drei Möglichkeiten:

- nicht importieren  
 Bei dieser Option werden neue Menüeinträge in der Updateversion nicht in den Menüs für Systembenutzergruppen 1 bis 9 übernommen, wenn geänderte CTK-Menüeinträge für die jeweilige Applikation und Benutzergruppe vorhanden sind.

### **Hinweis**

Neue Menüeinträge werden immer für Systembenutzergruppe 0 übernommen.

### **Beispiel**

Es sind keine CTK-Menüänderungen für Benutzergruppe 1 und WinLine FIBU in der bestehenden Installation vorhanden. CTK-Menüänderungen sind für Benutzergruppe 1 und WinLine FAKT vorhanden. In diesem Fall werden neue Menüeinträge in die FIBU für Benutzergruppe 1 übernommen. Neue FAKT Menüeinträge werden für Benutzergruppe 1 dagegen nicht übernommen, d.h. die stehen für diese Gruppe in der FAKT nach dem Update nicht zur Verfügung.

- als eigenen Menüpunkt importieren  
Diese Einstellung ist die Standard-Einstellung. Bei dieser Option werden neue Menüeinträge in der Updateversion in den Menüs für Systembenutzergruppen 1 bis 9 übernommen, und zwar werden sie in einem eigenen neuen Menüeintrag zusammengruppiert. Die Bezeichnung des neuen Menüeintrags gleicht der Update-Versionsnummer (z.B. "10.5")

### **Beispiel**

Es sind keine CTK-Menüänderungen für Benutzergruppe 1 und WinLine FIBU in der bestehenden Installation vorhanden. CTK-Menüänderungen sind für Benutzergruppe 1 und WinLine FAKT vorhanden. In diesem Fall werden neue Menüeinträge für Benutzergruppe 1 an die in der Standardversion vorgesehene Stellen in die FIBU übernommen. Neue FAKT Menüeinträge stehen dagegen für Benutzergruppe 1 in einem eigenen neuen Menüpunkt "10.5" zur Verfügung.

- einzufügen zu versuchen  
Bei dieser Option versucht das Programm die neuen Menüpunkte für Systembenutzergruppen 1 bis 9 pro Applikation an die in der Standardversion vorgesehene Stelle zu übernehmen (auch nur wenn CTK-Menüänderungen in der bestehenden Installation vorhanden sind).

### ➤ **benutzerdefinierte Fenstereinstellungen (Position und Größe)**

Bei dieser Option werden alle individuell eingestellten Fenstergrößen bzw. Fensterpositionen in die neue Version übernommen.

### ➤ **benutzerdefinierte Tabelleneinstellungen**

Wenn die Checkbox aktiviert wird, dann werden alle Tabelleneinstellungen (verschobene Spalten, veränderte Spaltengrößen etc.) in die neue Version übernommen. Achtung: wenn sich in der Tabellendefinition etwas geändert hat (in der Tabelle ist eine neue Spalte hinzugekommen), dann kann die Tabellendefinition NICHT übernommen werden.

### ➤ **benutzerdefiniertes Variablenaudit**

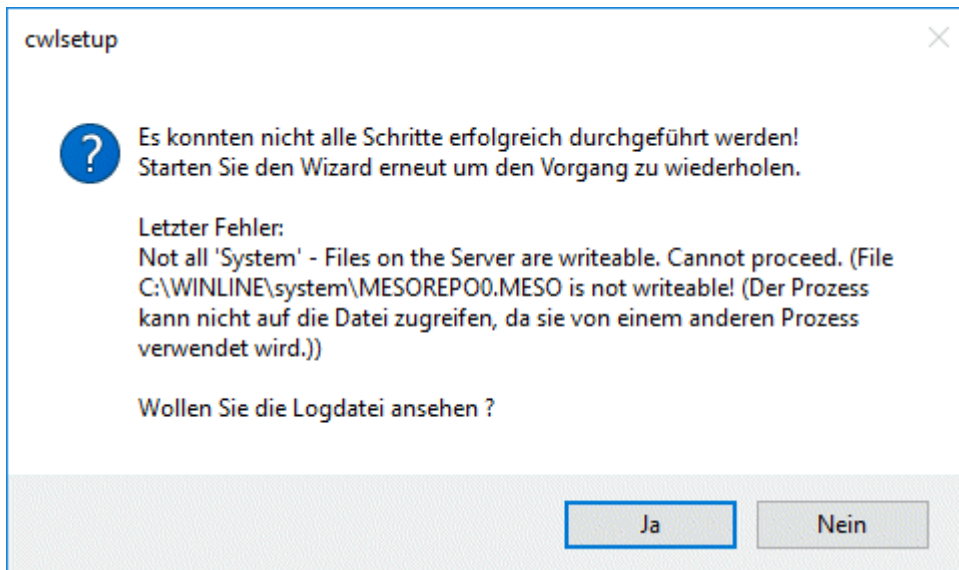
Bei dieser Option werden alle Felder, für die ein Variablenaudit gesetzt ist, übernommen.

### ➤ **WinLine Server updaten**

Wenn diese Option aktiviert ist, dann können installierte WinLine Server (die für den Betrieb der WinLine mobile, der Hintergrundprozesse bzw. der WinLine WebServices benötigt werden) automatisch mit upgedatet werden. In einem weiteren Schritt kann gewählt werden, welche Server mit der neuen Version versorgt werden soll. Damit das Update der Server funktioniert, sind Admin-Rechte auf Betriebssystemebene notwendig.

### **Hinweis**

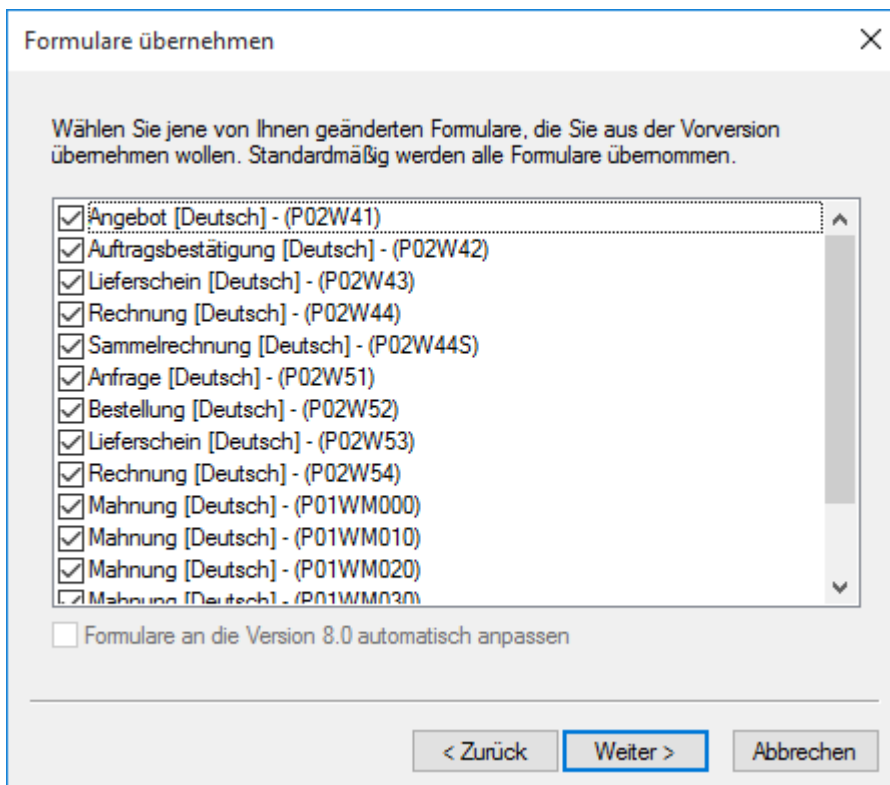
Wenn diese Option nicht aktiviert ist und der WinLine Server Trotzdem gestartet ist, wird es in weiterer Folge zu einer Fehlermeldung kommen, das Update kann dann nicht durchgeführt werden:



### ➤ Neue Dateien auf alle Clients verteilen

Mit dieser Option kann entschieden werden, ob im Zuge des Updates auch gleich alle Workstations (sofern eine Netzwerkinstallation vorhanden ist) mit upgedatet werden sollen. Dies kann - wenn viele Workstations vorhanden sind - auch länger dauern. Werden die Workstations nicht im Zuge des Updates mit der neuen Programmversion versorgt, erfolgt das Update beim nächsten Start der Workstation (dabei wird erkannt, dass die Version am Server neuer ist und somit werden die aktuellen Dateien vom Server kopiert).

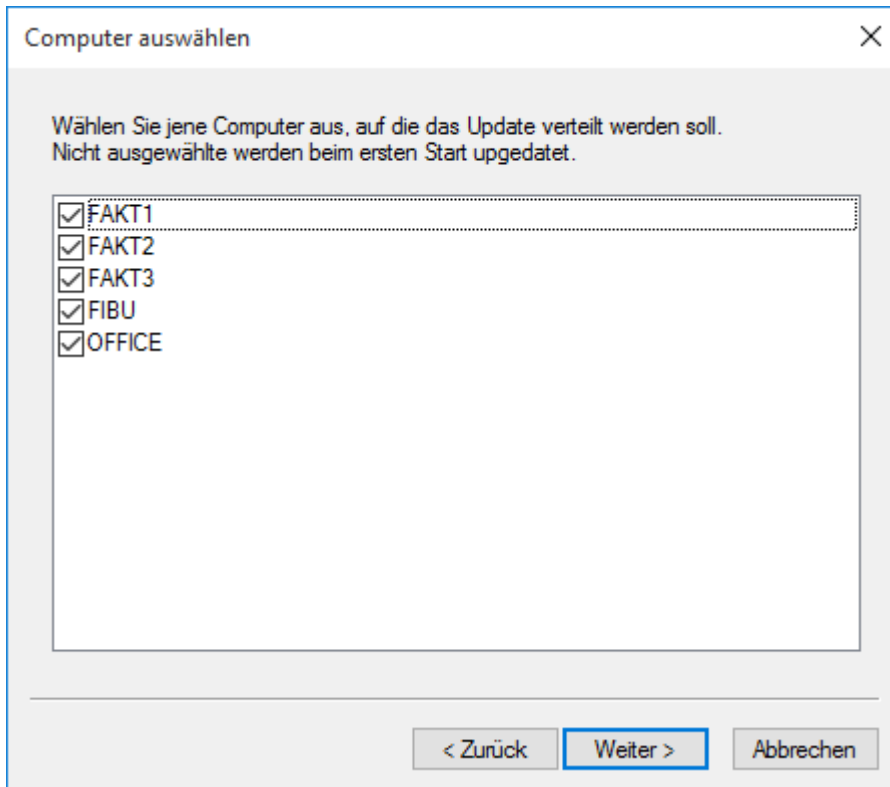
Durch Anklicken des Weiter-Buttons gelangt man in den nächsten Schritt. Welches Fenster als nächstes gezeigt wird, hängt allerdings davon ab, welche Einstellungen im letzten Fenster vorgenommen wurden.



Der Schritt "Formulare übernehmen" wird nur dann angezeigt, wenn die Option "geänderte Formulare" aktiviert wurde. Hier werden alle individuell angepassten Formulare angezeigt. Durch deaktivieren der

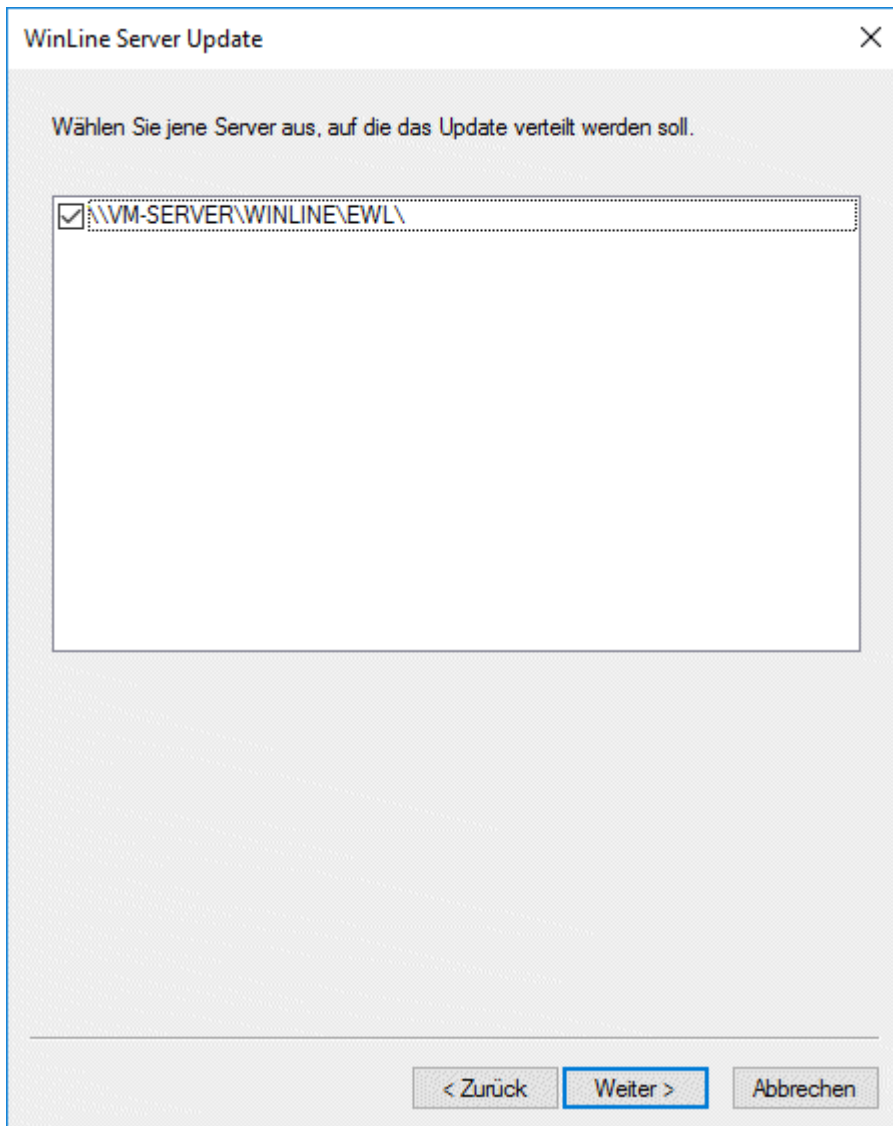
jeweiligen Checkboxen können einzelne Formulare von der Übernahme in die aktuelle Version ausgeschlossen werden. Standardmäßig werden aber alle Formulare zur Übernahme vorgeschlagen.

Durch Anklicken des Weiter-Button wird in den nächsten Schritt gewechselt.



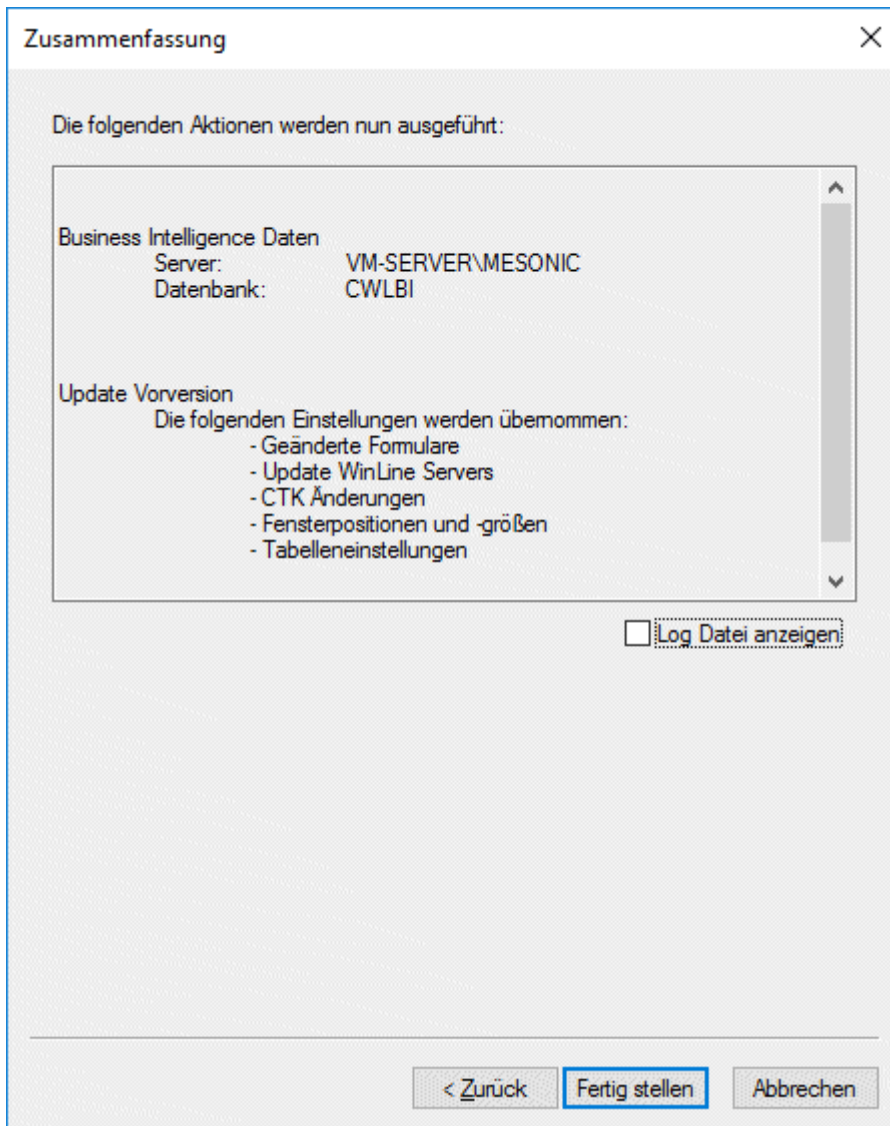
Das Fenster "Computer auswählen" wird nur dann angezeigt, wenn die Option "Neue Dateien auf alle Clients verteilen" aktiviert wurde. Hier werden alle Clients (auch Terminal-Server-Clients, Clients von zentralen Installationen und EWL-Clients) vorgeschlagen, wobei alle Clients standardmäßig aktiviert sind. Sofern das Update von einer Workstation (Client) durchgeführt wurde, wird auch der Server angezeigt, allerdings kann der Server nicht vom Update ausgenommen werden und wird deshalb grau dargestellt. Durch deaktivieren der Checkbox bei den einzelnen Einträgen werden diese vom Update ausgenommen. Diese Clients erhalten die neue Programmversion erst dann, wenn der Client das nächste Mal gestartet wird.

Durch Anklicken des Weiter-Button wird in den nächsten Schritt gewechselt.



Das Fenster "WinLine Server Update" wird nur dann angezeigt, wenn die Option " WinLine Server updaten" aktiviert wurde. Hier werden alle installierten WinLine Server vorgeschlagen, wobei alle Einträge standardmäßig aktiviert sind. Durch Deaktivieren der Checkbox bei den einzelnen Einträgen werden diese vom Update ausgenommen. Diese Server müssen dann manuell upgedatet werden.

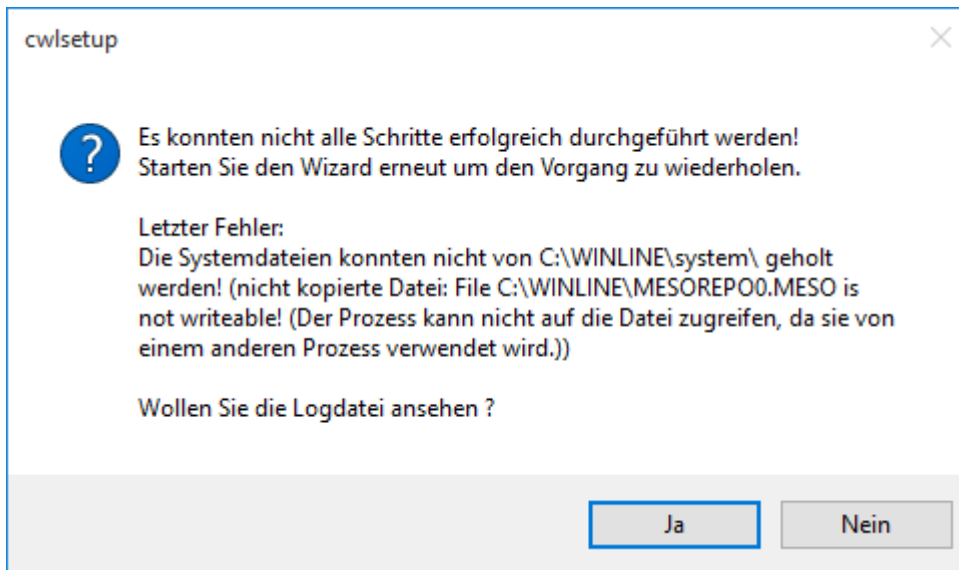
Durch Anklicken des Weiter-Button wird in den nächsten Schritt gewechselt.



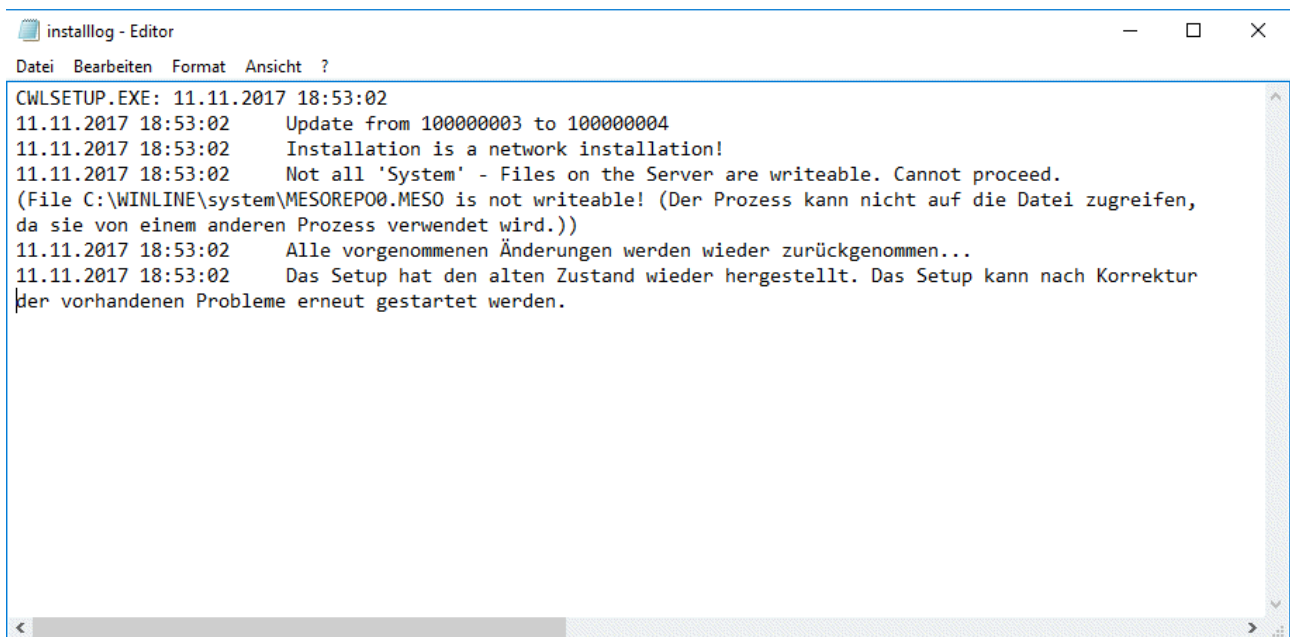
In diesem Fenster werden alle vorgenommenen Einstellungen nochmals zusammengefasst. Wenn die Option "Log Datei anzeigen" aktiviert wird, dann wird nach dem Update die Protokoll-Datei angezeigt, in der alle Schritte des Updates angezeigt werden.

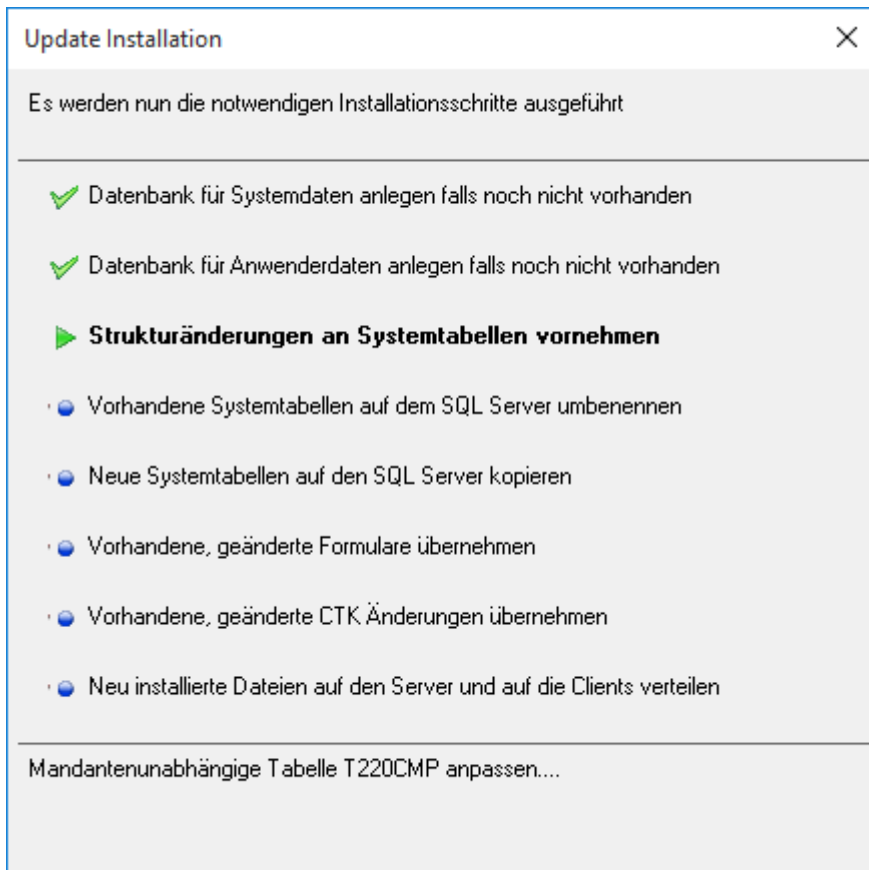
Durch Anklicken des Buttons "Fertig stellen" wird das Update gestartet. Der Status des Updates wird im nächsten Fenster angezeigt.

Wird das Update von einem Client durchgeführt, wird vor dem Update geprüft, ob am Server alle Daten überschrieben werden können. Ist dieses nicht der Fall, wird eine entsprechende Meldung ausgegeben.



Zusätzlich wird ein Protokoll mit dem Grund des nicht erfolgreichen Kopierens erstellt.

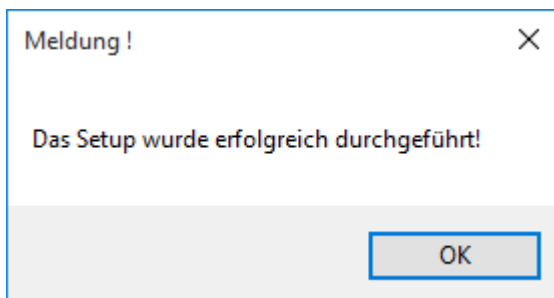




### **Hinweis**

Beim Update von einer Version kleiner 10.2 auf die aktuelle Version wird einmalig eine neue, mandantenunabhängige Tabelle, welche ca. 1100000 geografische Datensätze enthält, erstellt und gefüllt. Darum kann es im Punkt "Strukturenänderungen an Systemtabellen vornehmen", wenn der Schritt "Mandantenunabhängige Tabelle T220CMP anpassen..." durchgeführt wird, zu einer längeren Wartezeit kommen.

Sofern alle Schritte durchgeführt wurden, wird auch eine entsprechende Meldung angezeigt.



Damit ist das Update abgeschlossen und die Fenster "Zusammenfassung" eingestellten Optionen werden aufgerufen.

Wenn die Option "Log Datei anzeigen" aktiviert wurde, wird im Anschluss die Datei Installlog.txt geöffnet. In dieser Datei werden alle Schritte angezeigt, die das Programm durchgeführt hat. Wenn die Option nicht aktiviert wurde, kann die Datei Installlog.txt aus dem WinLine - Programmverzeichnis auf der WS angesehen werden, auf der das Update gestartet wurde.

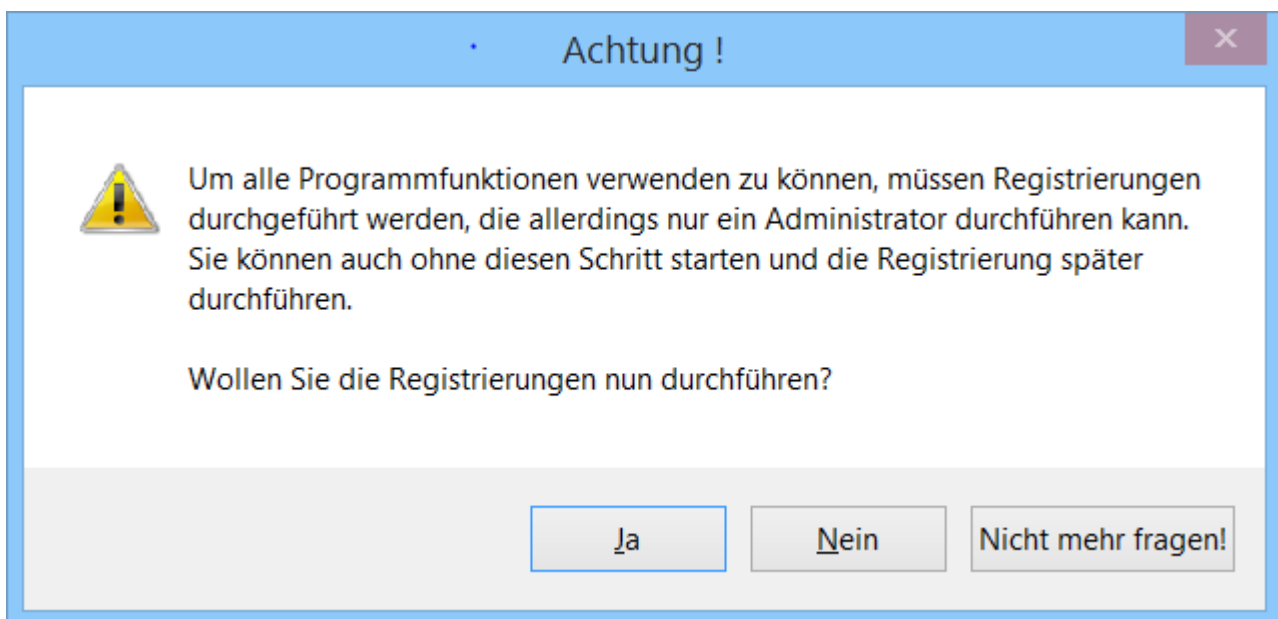


```

installlog - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht ?
CWLSETUP.EXE: 11.11.2017 19:03:05
11.11.2017 19:03:05 Update from 100000003 to 100000004
11.11.2017 19:03:05 Installation is a network installation!
11.11.2017 19:03:05 Check for WinLine Servers to update!
11.11.2017 19:03:05 Check for running WinLine Servers!
11.11.2017 19:03:05 Check for running WinLine Server on VM-SERVER...
11.11.2017 19:03:07 Stopped Running Server: VM-SERVER successfully.
11.11.2017 19:03:07 Systemdateien werden aus dem Systemverzeichnis vom Server kopiert...
11.11.2017 19:03:08 Systemdaten werden extrahiert.
11.11.2017 19:03:08 Systemdaten werden aus C:\WINLINE\meso0.mbac extrahiert.
11.11.2017 19:03:08 Systemdaten werden aus C:\WINLINE\meso1.mbac extrahiert.
11.11.2017 19:03:09 Überprüfen ob die Datenbank cwlsystem bereits auf dem Server vm-server\mesonic existiert
11.11.2017 19:03:09 Überprüfen ob die Datenbank cwldata bereits auf dem Server vm-server\mesonic existiert
11.11.2017 19:03:09 Strukturänderungen an Systemtabellen vornehmen...
11.11.2017 19:03:11 Die vorhandenen mesopdb.srv Tabellen werden am Server umbenannt.
11.11.2017 19:03:12 Die vorhandenen mesolohn0.srv Tabellen werden am Server umbenannt.
11.11.2017 19:03:12 Die vorhandenen mesolohd0.srv Tabellen werden am Server umbenannt.
11.11.2017 19:03:12 Die neuen Systemdaten werden in die Systemtabellen am Server kopiert...
11.11.2017 19:03:12 Upsize Systemtabellen
11.11.2017 19:04:57 Formularänderungen werden übernommen...

```

Für die Ausführung der WinLine werden einige spezielle Komponenten benötigt. Ist der Benutzer auf dem System, wo die Installation ausgeführt wurde, kein Administrator, dann können die notwendigen Komponenten auch nicht installiert werden. Daher wird - bei Betriebssystemen ab Windows Vista - versucht, die Registrierung im Kontext eines Administrators durchzuführen. Aus diesem Grund wird dann folgende Meldung angezeigt:

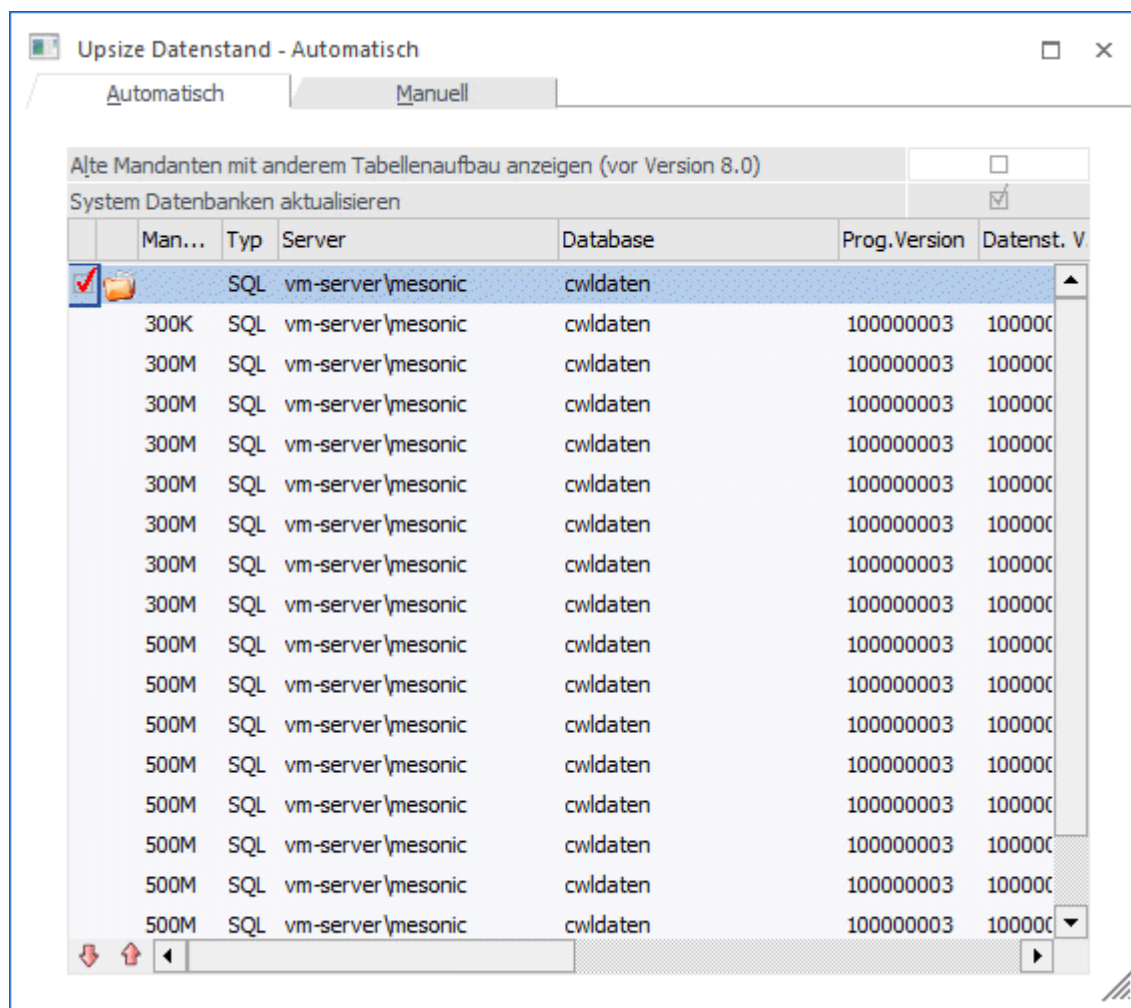


Wird diese Meldung mit "JA" bestätigt, wird die Registrierung durchgeführt. Wird diese Meldung mit "NEIN" bestätigt, dann kann es in weiterer Folge dazu kommen, dass die WinLine nicht ordnungsgemäß arbeiten kann. Beim nächsten Start des Programmes wird die Meldung dann aber erneut angezeigt. Wird die Meldung mit "Nicht mehr fragen!" bestätigt, dann wird die Registrierung nicht durchgeführt und es erfolgt auch keine weitere Nachfrage. Dann kann es aber dazu kommen, dass nicht alle Programmfunktionen genutzt werden können.

Sobald das Programm WinLine ADMIN gestartet ist, wird der Menüpunkt

## Upsize Datenstand

aufgerufen wird.



In diesem Fenster können alle Datenstände auf die aktuelle Version aktualisiert werden. Das ist deshalb notwendig, weil (fast) mit jedem Update neue Tabellen oder neue Spalten dazukommen, weil die Programmfunktionalität erweitert wurde. Details zum Thema "Upsize Datenstand" finden Sie in den Kapiteln [Upsize Datenstand - Automatisch](#) bzw. [Upsize Datenstand - Manuell](#).

Wurde die Option "WinLine Server updaten" aktiviert, wird im Anschluss an das "Upsize Datenstand" (Fenster wird geschlossen) gleich das Update des Servers durchgeführt (dazu wird das Fenster WinLine Server geöffnet), was auch entsprechend dokumentiert wird:

WinLine Server Update	
	Seite 1 Datum 11.11.2017
Aktion	Bemerkung
WinLine Server Update	\\VM-SERVER\WINLINE\EWL\
WinLine Server Update	Not Running Server: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\basesystem64.dll
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\CallInterface64.dll
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\libxl.dll
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\MESO64.dll
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\MESOBIN64.dll
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\mesocalc64.dll
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\mesochart64.dll
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\mesodb64.dll
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\mesopdf64.dll
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\mesoscript64.dll
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\mesoserver.exe
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\mesosvcmanager.exe
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\mesosvcwnd.exe
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\mesosysserver.exe
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\mesoutil64.dll
WinLine Server Patch	Replaced: \\VM-SERVER\WINLINE\EWL\mesovbscript64.dll

Im Zuge des Updates wird der (werden die) WinLine Server auch wieder gestartet (wenn er zuvor auch durch das Update beendet wurde). Das Protokoll des Updates wird im WinLine-Programmverzeichnis mit dem Namen "WinLine Server Update Log(hhmmss).SPL" abgespeichert.

### **Hinweis**

Wenn es sich um einen 64Bit-WinLine Server handelt, muss - bevor der Server neu gestartet werden kann - die entsprechende 10.5er-Lizenz eingespielt werden. Erst danach kann der WinLine Server über den Menüpunkt MSM/WinLine Server gestartet werden.

Damit ist das Update erfolgreich abgeschlossen.

## **2.3. Upsize Datenstand - Automatisch**

Es kann vorkommen, dass zwischen zwei Versionen eine Datenstandsänderung (hinzufügen von neuen Feldern oder Tabellen) durchgeführt wird. Wenn dies der Fall ist, müssen die Datenstände, mit denen man arbeitet, an diese neue Datenstruktur angepasst werden. Dies kann über den Menüpunkt

-  **WinLine ADMIN**
-  **System**
-  **Upsize Datenstand**

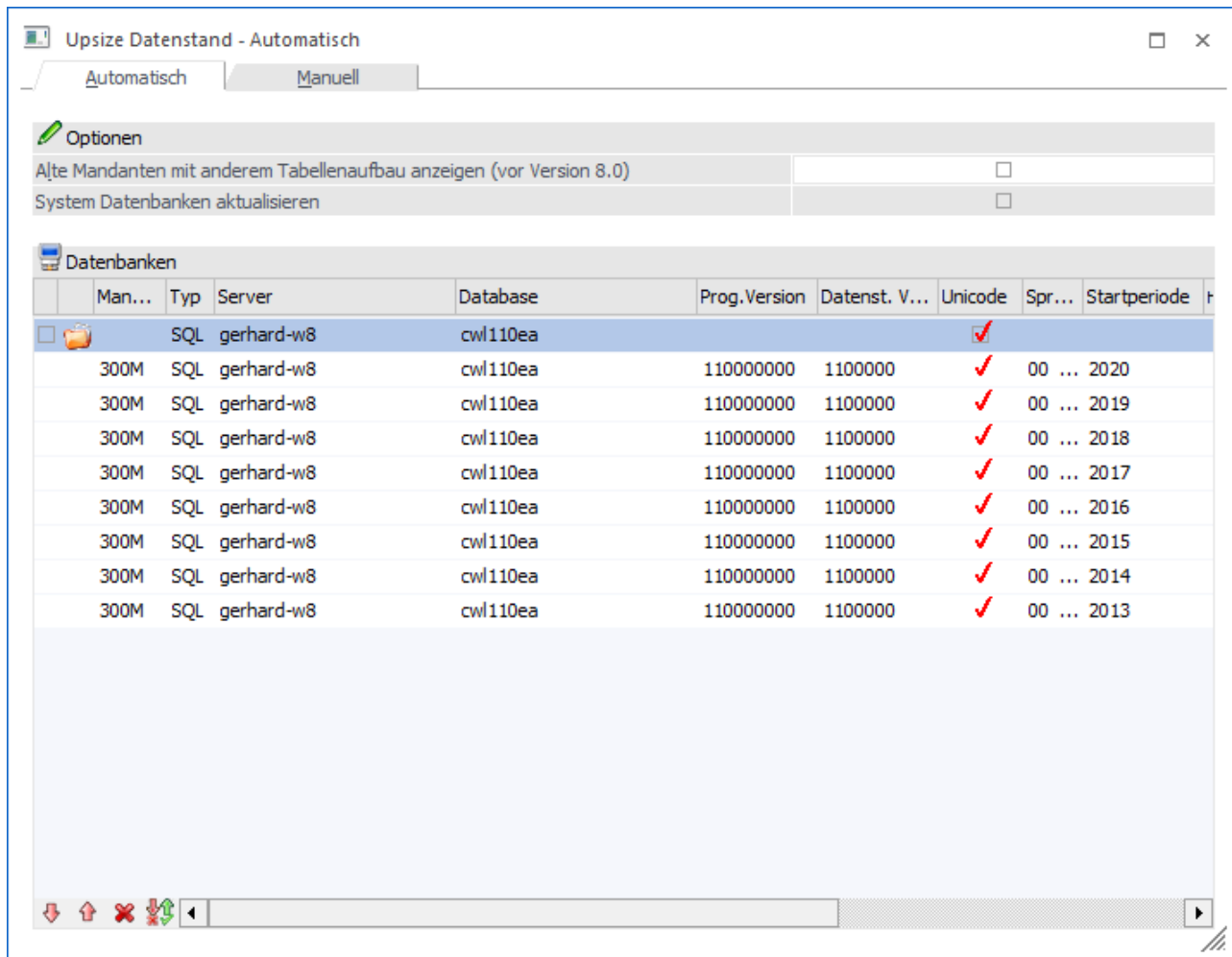
realisiert werden. Hierbei gibt es zwei Möglichkeiten, welche nachfolgend beschrieben werden:

- Automatische Umstellung  
In dem Register "Automatisch" (aktuelles Register) können alle vorhandene Mandanten automatisch umgestellt werden.
- Manuelle Umstellung  
In dem Register "Upsize Datenstand - Manuell" können einzelne Datenstände umgestellt werden, wobei hier nicht nur eine Datenstandsaktualisierung durchgeführt werden kann, sondern es kann

auch ein Datenstand von einem Ort zu einem anderen Transferiert werden, z.B. von einer Datenbank in eine andere oder dergleichen.

### **Register "Automatisch"**

Wenn der Menüpunkt aufgerufen wird, werden alle Datenbanken angezeigt, die über die Datenbankverbindungen eingetragen sind.



### **Optionen**

Optionen	
Alte Mandanten mit anderem Tabellenaufbau anzeigen (vor Version 8.0)	<input type="checkbox"/>
System Datenbanken aktualisieren	<input type="checkbox"/>

#### ➤ **Alte Mandanten mit anderem Tabellenaufbau anzeigen (vor Version 8.0)**

Durch Aktivieren dieser Checkbox werden auch die Datenbankverbindungen angezeigt, die von einer älteren Programmversion stammen. Damit können dann auch die "alten" Datenstände auf eine aktuelle Datenstandsversion umgestellt werden.

#### ➤ **System Datenbank aktualisieren**

Die Checkbox wird automatisch angehakt, wenn ein Upsize der Systemdatenbank notwendig ist. Das ist der Fall, wenn die in der Datei gespeicherte Programmversion nicht mit der aktuellen Programmversion übereinstimmt. Ist diese Checkbox aktiviert, dann wird auch für die Systemdatenbank ein Upsize durchgeführt, d.h. die Tabellenstruktur wird überprüft und ggf. an die aktuelle Version angepasst.

**Hinweis**

Die Checkbox ist immer grayed und kann nicht manuell editiert werden. Wenn ein Upsize der Systemdatenbank durchgeführt werden soll, obwohl dieses lt. WinLine nicht notwendig wäre, so kann dieses im Register "Upsize Datenstand - Manuell" (Button "Upsize Systemdatenbanken") durchgeführt werden.

**Tabelle "Datenbanken"**

Datenbanken									
	Man...	Typ	Server	Database	Prog.Version	Datenst. V...	Unicode	Spr...	Startperiode
<input type="checkbox"/>		SQL	gerhard-w8	cwl110ea			✓		
	300M	SQL	gerhard-w8	cwl110ea	110000000	1100000	✓	00 ...	2020
	300M	SQL	gerhard-w8	cwl110ea	110000000	1100000	✓	00 ...	2019
	300M	SQL	gerhard-w8	cwl110ea	110000000	1100000	✓	00 ...	2018
	300M	SQL	gerhard-w8	cwl110ea	110000000	1100000	✓	00 ...	2017
	300M	SQL	gerhard-w8	cwl110ea	110000000	1100000	✓	00 ...	2016
	300M	SQL	gerhard-w8	cwl110ea	110000000	1100000	✓	00 ...	2015
	300M	SQL	gerhard-w8	cwl110ea	110000000	1100000	✓	00 ...	2014
	300M	SQL	gerhard-w8	cwl110ea	110000000	1100000	✓	00 ...	2013

In der Tabelle werden alle Datenbanken mit Mandantendaten angezeigt. Erst durch Anklicken des Buttons "Anzeigen" werden alle Datenbankverbindungen auf ihre Gültigkeit geprüft bzw. erst damit werden auch die "alten" Datenbankverbindungen (von Vorversionen) angezeigt. Dabei wird gleich festgestellt, ob eine Datenbank upgesized werden muss oder nicht, wobei die Datenbanken mit einer älteren Datenstandsversion gleich zum Upsize markiert werden. Als Ergebnis werden dann auch die einzelnen Mandanten, die sich in der Datenbank befinden, angezeigt. Im Zusammenhang mit der "Early Access" Version wird an dieser Stelle normalerweise kein Mandant automatisch markiert, weil die Datenstandsversion schon "dem letzten Stand" entspricht. Dennoch muss nach dem Update der "Early Access"-Version der Datenstand aktualisiert werden.

- **Auswahl**

Ist die Checkbox aktiv, muss die Datenbank mit allen darin befindlichen Mandanten umgestellt werden. Ist die Checkbox inaktiv, hat die Datenbank eine aktuelle Datenstandsversion.

- **Mandant**

Hier wird die Mandantenummer angezeigt.

- **Typ**

Hier wird angezeigt, wie die Daten verwaltet werden. Dabei gibt es die Möglichkeit zwischen SQL und POS.

- **Server**

Hier wird der Server angezeigt, in dem der Mandant verwaltet wird.

- **Database**

Hier wird die Datenbank angezeigt, in der der Mandant verwaltet wird.

➤ **Prog.Version**

Hier wird die Programmversion angezeigt, unter der der Datenstand zuletzt aufgerufen wurde. Diese Nummer ist auch das Kriterium für die Datenumstellung selbst.

➤ **Datenst.Version**

Dieser Wert hat nur Informationsgehalt - ist nicht entscheidend für die Umstellung.

➤ **Unicode**

Bei Aktivierung dieser Checkbox wird der Datenstand des selektierten Mandanten auf Unicode umgestellt. Die Checkbox-Einstellung gilt für eine gesamte Datenbank, d.h. wenn mehrere Mandanten in einer Datenbank gehalten werden, werden alle Mandanten auf Unicode umgestellt. Die Checkbox ist standardmäßig nicht aktiviert.

Bei der Unicode-Umstellung werden alle Text- und Multiline-Spalten vom Typ "varchar" auf "nvarchar" umgestellt und Texte und Multiline-Felder von ANSI auf Unicode-Kodierung geändert (hierbei wird nach UCS-2 konvertiert (also 16-bit Unicodezeichen), wie es z.B. ab MS Windows 2000/XP für die interne Darstellung von Text verwendet wird).

Wahlweise kann das Upsizen des Mandanten auch ohne Unicode-Umstellung durchgeführt werden. Hierfür bleibt die Checkbox "Unicode" deaktiviert. Beim Upsizen werden keine Spalten auf Typ "nvarchar" umgestellt und keine Daten werden auf einer Unicodezeichen-Kodierung umgestellt.

**Hinweis**

Ein Upsize mit Unicode-Umstellung kann erheblich mehr Zeit in Anspruch nehmen als ein Upsize ohne Unicode-Umstellung, da wesentlich mehr Daten bei der Unicode-Umstellung 1x1 kopiert werden müssen. In dieser möglichen Zeitersparnis liegt der Vorteil von einem Upsize ohne Unicode-Umstellung.

Ein "ANSI"-Mandant (d.h. ein Mandant, welcher noch nicht auf Unicode umgestellt worden ist) kann nach wie vor in der WinLine verwendet werden. Hierbei werden die ANSI-Daten aus dem Datenstand gelesen und temporär für das Arbeiten im Programm auf Unicode umgestellt. Es gilt hierbei allerdings die Einstellung im MS Windows für die 'Sprache für Nicht Unicode Programme' für die Unicode-Umstellung der ANSI-Zeichen, welche vom ODBC-Treiber durchgeführt wird. Diese Tatsache führt dazu, dass bei Beibehaltung von ANSI Datenstände, den Umgang mit Sonderzeichen, z.B. bei osteuropäische Sprachzeichen, identisch zu früheren non-Unicodefähigen WinLine-Versionen bleibt.

➤ **Sprache**

Wählen Sie mit dieser Listbox-Einstellung die Sprache, welche für die Unicode-Umstellung bei dem Upsizen anzuwenden ist. Standardmäßig ist die Sprache aus der mesonic.ini hinterlegt (Parameter: Language=' '). Jede Sprache ist dabei mit einer bestimmten "Codepage" für die Umstellung von Daten von ANSI auf Unicode verbunden. Die folgenden Codepages werden bei der jeweiligen WinLine-Sprache für die Unicode-Umstellung verwendet:

Codepage	Sprache
1252	Deutsch
1252	Englisch
1251	Russisch
1252	Italienisch
1254	Türkisch
1250	Ungarisch
1250	Slowakisch
1250	Tschechisch
1250	Polnisch
1252	Spanisch
1250	Slovenisch
1250	Rumänisch
1250	Kroatisch
1250	Albanisch
1256	Farsi

Bei Wahl einer "westeuropäische" Sprache, also einer Sprache, welche mit der Codepage "1252" verbunden ist, wird die Umstellung auf Unicode mit ALTER TABLE vom SQL Server selbst durchgeführt. Nur Tabellen mit Text-Spalten (Multiline) müssen nach wie vor kopiert werden, da das ALTER TABLE diese nicht umstellen kann.

Bei Wahl einer anderen Sprache für das Upsize wird die Unicode-Konvertierung von einer WinLine-internen Funktion anhand der hinterlegten Codepage-Zeichen durchgeführt. Dabei wird die Standardfunktion der ALTER TABLE vom SQL-Server nicht verwendet.

➤ **Startperiode**

In diesem Feld wird das Jahr des Beginns des Wirtschaftsjahres des jeweiligen Mandanten angezeigt.

➤ **Filiale**

Hier wird nur dann etwas angezeigt, wenn es sich um eine Filial-Zentral-Installation handelt.

**Achtung**

Die nächsten 3 Checkboxen können nur dann bearbeitet werden, wenn der Mandant aus einer Version 7.0 oder kleiner übernommen wird.

➤ **Mandantenunabhängige Daten übernehmen**

Diese Option ist nur dann verfügbar, wenn es sich um einen Datenstand kleiner Version 7.0 handelt. Ist die Checkbox aktiv, dann werden die mandantenunabhängigen Daten, die in älteren Programm-Versionen noch pro Mandant gespeichert wurden, in eine allgemeine Datenbank (Systemdatenbank) übernommen. Dabei handelt es sich um die Datenbereiche

- WinLine Listgenerator
- KN8-Warenkatalog
- Postleitzahlen
- Bankleitzahlen
- und vieles mehr

Bleibt die Checkbox inaktiv, werden die mandantenunabhängigen Daten nicht übernommen.

➤ **Filter übernehmen**

Diese Option ist nur dann verfügbar, wenn es sich um einen Datenstand kleiner Version 7.0 handelt. Ist die Checkbox aktiv, dann werden die im Mandanten gespeicherten Filter, die in älteren Programm-Versionen noch pro Mandant gespeichert wurden, in eine allgemeine Datenbank (Systemdatenbank) übernommen. Bleibt die Checkbox inaktiv, werden die Filter nicht übernommen.

➤ **Vorlagen übernehmen**

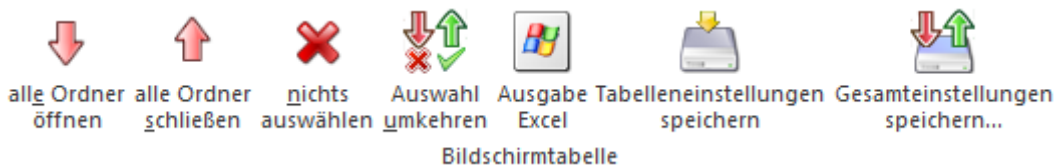
Diese Option ist nur dann verfügbar, wenn es sich um einen Datenstand kleiner Version 7.0 handelt. Ist die Checkbox aktiv, dann werden die im Mandanten gespeicherten Vorlagen, die in älteren Programm-Versionen noch pro Mandant gespeichert wurden, in eine allgemeine Datenbank (Systemdatenbank) übernommen. Bleibt die Checkbox inaktiv, werden die Vorlagen nicht übernommen.

**Achtung**

Wenn mehrere Mandanten die gleichen allgemeinen Daten beinhalten, so werden bestehende Daten überschrieben - d.h. es werden die Daten behalten, die im letzten Mandanten gespeichert sind.

➤ **Beschreibung**

Hier wird die Beschreibung des Mandanten aus den Datenbankverbindungen angezeigt.

**Tabellenbuttons**

➤ **alle Ordner öffnen / alle Ordner schließen**

Mit Hilfe dieser Buttons können die Datenbanken in der Tabelle (d.h. die Anzeige der Mandanten) geschlossen oder geöffnet werden.

➤ **nichts auswählen**

Mit dieser Option können alle Datenbankeinträge deaktiviert werden.

➤ **Auswahl umkehren**

Mit dieser Option können alle Mandanten / Datenbanken in der Tabelle für das Upsize selektiert werden, wenn vorher kein Mandant / keine Datenbank vorgeschlagen wurde.

➤ **Ausgabe Excel**

Durch Anwahl des Buttons "Ausgabe Excel" wird der Inhalt der Tabelle an Microsoft Excel übergeben.

➤ **Tabelleneinstellungen speichern**

Die Spalten einer Tabelle können grundsätzlich an beliebige Positionen verschoben, bzw. in der Breite entsprechend angepasst werden. Durch Anwahl des Buttons "Tabelleneinstellungen speichern" werden die Einstellungen benutzerspezifisch gespeichert und bei dem nächsten Aufruf des Programmpunktes wieder vorgeschlagen.

➤ **Gesamteinstellungen speichern...**

Im Gegensatz zu "Tabelleneinstellungen speichern" können mit "Gesamteinstellungen speichern" mehrere Tabellenaufbauten gespeichert und nach Wunsch geladen werden. Zusätzlich werden Sonderfunktionen der Tabelle (z.B. "Spalte gruppieren") ebenfalls bei der Speicherung bedacht.

**Buttons**

➤ **Ok**

Durch Drücken des Buttons "Ok" bzw. der Taste F5 wird die Umstellung aller ausgewählten Datenbanken durchgeführt.

**Hinweis**

Nachdem die Umstellung gestartet wurde, wird der Fortschritt in einem eigenen Fenster dargestellt. In diesem Fenster besteht auch die Möglichkeit die Umstellung durch Drücken des Abbruch-Button zu beenden.





Anschließend erscheint eine Meldung dass die Umstellung unterbrochen wurde, und eine weitere, dass die Umstellung nicht beendet wurde. Diese Fehlermeldungen sind natürlich auch in der Protokoll-Datei (mit dem Namen "Upsize Log(Uhrzeit).SPL") enthalten, die bei der Umstellung erzeugt wurde.

➤ **Ende**

Mit Hilfe des Buttons "Ende" bzw. der Taste ESC wird das Fenster geschlossen. Die Mandanten, die nicht der aktuellen Programmversion entsprechen, können nicht bearbeitet werden.

## 2.4. Upsize Datenstand - Manuell

Es kann vorkommen, dass zwischen zwei Versionen eine Datenstandsänderung (hinzufügen von neuen Feldern oder Tabellen) durchgeführt wird. Wenn dies der Fall ist, müssen die Datenstände, mit denen man arbeitet, an diese neue Datenstruktur angepasst werden. Dies kann über den Menüpunkt

-  **WinLine ADMIN**
-  **System**
-  **Upsize Datenstand**

realisiert werden. Hierbei gibt es zwei Möglichkeiten, welche nachfolgend beschrieben werden:

- Automatische Umstellung  
In dem Register "Upsize Datenstand - automatisch" können alle vorhandene Mandanten automatisch umgestellt werden.
- Manuelle Umstellung  
In dem Register "Manuell" (aktuelles Register") können einzelne Datenstände umgestellt werden, wobei hier nicht nur eine Datenstandsaktualisierung durchgeführt werden kann, sondern es kann auch ein Datenstand von einem Ort zu einem anderen Transferiert werden, z.B. von einer Datenbank in eine andere oder dergleichen.  
D.h. mit dieser Methode kann nur ein einzelner Datenstand umgestellt werden, wobei aber auch festgelegt werden kann, ob der Mandant eine andere Mandantenummer bekommen soll oder ob der Mandant in eine andere Datenbank abgelegt werden soll.

**Upsize Datenstand - Manuell**

Automatisch | Manuell

**Quelle**

Datenbanktyp	SQL	Unicode	<input type="checkbox"/>
Server:	GERHARD-W8		
Datenbank	CWL 110EA		
Mandant	300M(2020)	Passwort	
<input type="checkbox"/> Keinen neuen Mandanten anlegen		Sprache	00 Deutsch

**Ziel**

Datenstandsversion	1100000
Datenbanktyp	SQL
Server:	GERHARD-W8
Datenbank	CWL 110EA
Mandant	300M

**Optionen**

- Nach dem Aktualisieren Skripte ausführen
- Betroffene Datenbankverbindung aktualisieren
- Optimiertes Kopieren (nur geänderte Tabellen werden kopiert)
- Geänderte Tabellen nicht kopieren sondern mit ALTER TABLE direkt verändern
- Beim Upsize eines Zentralmandanten die Verweise in den Filialenmandanten anpassen

---

- Mandantenunabhängige Daten aus Quellmandanten übernehmen
- Filter aus dem Quellmandanten übernehmen
- Vorlagen aus dem Quellmandanten übernehmen
- DEÜV Daten aus der Datenbank des Quellmandanten übernehmen
- Das Variablenaudit nicht übernehmen (T498 Einträge aus Vorversionen nicht bearbeiten)

## Quelle

In dem Bereich "Quelle" müssen die Daten des Ausgangsmandanten hinterlegt werden. Standardmäßig wird hier der erste Eintrag aus dem Fenster "Upsize Datenstand - Automatisch" vorgeschlagen bzw. der Eintrag, der in diesem Fenster aktiv war.

### ➤ Datenbanktyp

Hier wird der Typ der Datenbank eingegeben, die umgestellt werden soll. Aus der Auswahlliste kann der Datenbanktyp ausgewählt werden, wobei die Optionen DAO (MS-ACCESS-Datenbank), SQL-Server (MS-SQL-Server) und POS (PostgreSQL) verfügbar sind.

### ➤ Unicode

Bei Aktivierung dieser Checkbox wird der Datenstand des selektierten Mandanten auf Unicode umgestellt. Die Checkbox-Einstellung gilt für eine gesamte Datenbank, d.h. wenn mehrere Mandanten in einer Datenbank gehalten werden, werden alle Mandanten auf Unicode umgestellt. Die Checkbox ist standardmäßig nicht aktiviert.

Bei der Unicode-Umstellung werden alle Text- und Multiline-Spalten vom Typ "varchar" auf "nvarchar" umgestellt und Texte und Multiline-Felder von ANSI auf Unicode-Kodierung geändert (hierbei wird nach UCS-2 konvertiert (also 16-bit Unicodezeichen), wie es z.B. ab MS Windows 2000/XP für die interne Darstellung von Text verwendet wird).

Wahlweise kann das Upsizen des Mandanten auch ohne Unicode-Umstellung durchgeführt werden. Hierfür bleibt die Checkbox "Unicode" deaktiviert. Beim Upsizen werden keine Spalten auf Typ "nvarchar" umgestellt und keine Daten werden auf einer Unicodezeichen-Kodierung umgestellt.

### **Hinweis**

Ein Upsize mit Unicode-Umstellung kann erheblich mehr Zeit in Anspruch nehmen als ein Upsize ohne Unicode-Umstellung, da wesentlich mehr Daten bei der Unicode-Umstellung 1x1 kopiert werden müssen. In dieser möglichen Zeitersparnis liegt der Vorteil von einem Upsize ohne Unicode-Umstellung.

Ein "ANSI"-Mandant (d.h. ein Mandant, welcher noch nicht auf Unicode umgestellt worden ist) kann nach wie vor in der WinLine verwendet werden. Hierbei werden die ANSI-Daten aus dem Datenstand gelesen und temporär für das Arbeiten im Programm auf Unicode umgestellt. Es gilt hierbei allerdings die Einstellung im MS Windows für die 'Sprache für Nicht Unicode Programme' für die Unicode-Umstellung der ANSI-Zeichen, welche vom ODBC-Treiber durchgeführt wird. Diese Tatsache führt dazu, dass bei Beibehaltung von ANSI Datenstände, den Umgang mit Sonderzeichen, z.B. bei osteuropäische Sprachzeichen, identisch zu früheren non-Unicodefähigen WinLine-Versionen bleibt.

#### ➤ **Pfad/Server:**

Je nach Art des ausgewählten Database Typs müssen hier unterschiedliche Werte eingegeben werden:

- DAO**  
Geben Sie hier den Pfad zu dem Mandanten ein, welchen Sie upsizen wollen. Durch Drücken der F9-Taste können Sie den Pfad suchen.
- SQL/POS Server**  
Geben Sie hier den Namen des Computers an, auf dem der SQL-Server installiert wurde.


### **Achtung**

Wenn Sie einen Datenstand upsizen wollen, der sich auf einem SQL-Server befindet, muss in der entsprechenden Datenbank mindestens doppelt so viel Platz vorhanden sein, wie der Datenstand groß ist.

#### ➤ **Datenbank**

Geben Sie den Datenbanknamen ein, durch Drücken der F9-Taste können Sie nach dem Mandanten suchen.

#### ➤ **Mandant**

Im Normalfall kann dieses Feld nicht bearbeitet werden. Erst wenn die Option "keinen neuen Mandanten anlegen" deaktiviert ist und der Button  angeklickt wurde, kann aus der Auswahlliste ein Mandant gewählt werden. In diesem Fall muss dann aber auch ein alternatives Ziel gewählt werden.

#### ➤ **Aktualisieren**

Durch Anwahl dieses Buttons wird die Option "keinen neuen Mandanten anlegen" deaktiviert und der Inhalt der Auswahl "Mandant" aktualisiert.

#### ➤ **Passwort**

Wenn der Datenbank des Mandanten ein Passwort hinterlegt wurde, muss dieser hier eingegeben werden. Dieses ist aber nur bei DAO möglich bzw. notwendig.

#### ➤ **keinen neuen Mandanten anlegen**

Durch Aktivieren dieser Option wird eine Zwischendatenbank erzeugt, diese wird nach dem Upsizen auf den Namen der ursprünglichen Datenbank umbenannt. Dabei wird die alte Datenbank gelöscht.

#### ➤ **Sprache**

Wählen Sie mit dieser Listbox-Einstellung die Sprache, welche für die Unicode-Umstellung bei dem Upsizen anzuwenden ist. Standardmäßig ist die Sprache aus der mesonic.ini hinterlegt (Parameter: Language=' '). Jede Sprache ist dabei mit einer bestimmten "Codepage" für die Umstellung von Daten von ANSI auf Unicode verbunden. Die folgenden Codepages werden bei der jeweiligen WinLine-Sprache für die Unicode-Umstellung verwendet:

Codepage	Sprache
1252	Deutsch
1252	Englisch
1251	Russisch
1252	Italienisch
1254	Türkisch
1250	Ungarisch
1250	Slowakisch
1250	Tschechisch
1250	Polnisch
1252	Spanisch
1250	Slovenisch
1250	Rumänisch
1250	Kroatisch
1250	Albanisch
1256	Farsi

Bei Wahl einer "westeuropäische" Sprache, also einer Sprache, welche mit der Codepage "1252" verbunden ist, wird die Umstellung auf Unicode mit ALTER TABLE vom SQL Server selbst durchgeführt. Nur Tabellen mit Text-Spalten (Multiline) müssen nach wie vor kopiert werden, da das ALTER TABLE diese nicht umstellen kann.

Bei Wahl einer anderen Sprache für das Upsize wird die Unicode-Konvertierung von einer WinLine-internen Funktion anhand der hinterlegten Codepage-Zeichen durchgeführt. Dabei wird die Standardfunktion der ALTER TABLE vom SQL-Server nicht verwendet.

## **Ziel**

### ➤ **Datenstandsversion**

An dieser Stelle wird die Datenstandsversion des Ziels angezeigt.

### ➤ **Datenbanktyp**

Aus der Auswahlliste kann zwischen den Einträgen DAO (ACCESS-Datenbank), SQL (SQL-Server) und POS (PostgreSQL) ausgewählt werden. Daher ist es sowohl möglich von DAO auf SQL upzusizen als auch umgekehrt, von SQL auf DAO zurückzugehen (eine so erstellte Datenbank [DAO-Datenbank] kann allerdings mit der WinLine nicht mehr bearbeitet werden).

### ➤ **Pfad/Server**

Je nach Auswahl im Feld "Datenbanktyp" hat das nachfolgende Feld unterschiedliche Funktionen:

- DAO  
Pfad: - Hier wird der Pfad eingetragen, auf den die neue MDB erzeugt werden soll.
- SQL/POS-Server  
Server: - Hier wird der Name des Computers eingetragen, auf dem der SQL-Server installiert ist.

### ➤ **Datenbank**

Eingabe der Datenbank, auf die der Mandant upgesized werden soll, wobei die entsprechende Datenbank am SQL-Server bereits angelegt sein muss.

### ➤ **Mandant**

Dieses Feld kann nur dann bearbeitet werden, wenn bei der Quelle aus der Auswahlliste "Mandant" ein einzelner Mandant ausgewählt wurde. Wenn dieses der Fall ist, erfolgt hier die Eingabe der Mandantenummer, die erzeugt werden soll. Im Normalfall wird die Zielmandantenummer gleich lauten wie

die Ausgangsmandantenummer, es kann aber auch eine andere Mandantenummer vergeben werden. Dies wäre auch eine ideale Möglichkeit, sich einen Testdatenstand zu erzeugen, der den Echtdaten ähnlich ist.

### **Optionen**

#### ➤ **Nach dem Aktualisieren Skripte ausführen**

Bei gewissen Datenstandsänderungen ist es erforderlich, dass bestehende Daten nach der Umstellung an die neue Datenstruktur angepasst werden. Ist diese Option aktiv, werden solche Vorgänge automatisch durchgeführt.

#### ➤ **Betroffene Datenbankverbindung aktualisieren**

Ist diese Checkbox aktiv, wird die Datenbankverbindung in gespeichert und in die Systemtabellen rückgeschrieben.

#### ➤ **Optimiertes Kopieren (nur geänderte Daten werden kopiert)**

Durch Aktivieren dieser Option kann eine Datenstandsaktualisierung erheblich beschleunigt werden - sollte bei großen Datenbeständen immer aktiv sein.

#### ➤ **Geänderte Tabellen nicht kopieren sondern mit ALTER TABLE direkt verändern**

Wenn diese Checkbox aktiviert ist, dann werden Tabellen, bei denen neue Spalten im Zuge eines Updates hinzugekommen sind, einfach am Ende der Tabelle angefügt. Der Vorteil dieser Option ist, dass das verändern der Tabelle sehr rasch durchgeführt wird, im Gegensatz zum Kopieren der Tabelle, wo alle Daten über eine Zwischentabelle (temporäre Tabelle) in die neue Tabelle eingefügt werden.

#### ➤ **Beim Upsize eines Zentralmandanten die Verweise in den Filialmandanten anpassen**

Diese Option wird nur dann verwendet, wenn ein Zentralmandant umbenannt wird. In diesem Fall muss die neue Mandantenummer auch in den Filialmandanten upgedatet werden.

### **Achtung**

Die nächsten 3 Checkboxes können nur dann bearbeitet werden, wenn der Mandant aus einer Version 7.0 oder kleiner übernommen wird.

#### ➤ **Mandantenunabhängige Daten aus Quellmandant übernehmen**

Ist die Checkbox aktiv, dann werden die mandantenunabhängigen Daten, die in älteren Programm-Versionen noch pro Mandant gespeichert wurden, in eine allgemeine Datenbank (MESOCMP.SRV) übernommen. Dabei handelt es sich um die Datenbereiche:

- WinLine Listgenerator
- KN8-Warenkatalog
- Postleitzahlen
- Bankleitzahlen
- und vieles mehr

Bleibt die Checkbox inaktiv, werden die mandantenunabhängigen Daten nicht übernommen.

#### ➤ **Filter aus dem Quellmandanten übernehmen**

Ist die Checkbox aktiv, dann werden die im Mandanten gespeicherten Filter, die in älteren Programm-Versionen noch pro Mandant gespeichert wurden, in eine allgemeine Datenbank (MESOCMP.SRV) übernommen. Bleibt die Checkbox inaktiv, werden die Filter nicht übernommen.

#### ➤ **Vorlagen aus dem Quellmandanten übernehmen**

Ist die Checkbox aktiv, dann werden die im Mandanten gespeicherten Vorlagen, die in älteren Programm-Versionen noch pro Mandant gespeichert wurden, in eine allgemeine Datenbank (MESOCMP.SRV) übernommen. Bleibt die Checkbox inaktiv, werden die Vorlagen nicht übernommen.

**Achtung**

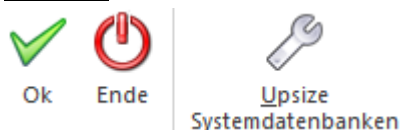
Wenn mehrere Mandanten die gleichen allgemeinen Daten beinhalten, so werden bestehende Daten überschrieben - d.h. es werden die Daten behalten, die im letzten Mandanten gespeichert sind.

➤ **DEÜV Daten aus der Datenbank des Quellmandanten übernehmen**

Mit dieser Option werden auch die DEÜV-Daten (nur bei deutschen LOHN-Mandanten) in die Zieldatenbank mit übernommen.

➤ **Das Variablenaudit nicht übernehmen (T498 Einträge aus Vorversionen nicht bearbeiten)**

Beim Upsize des Datenstandes wird auch das Datenaudit (Variablenaudit) umgestellt, das sich in der Version 11.0 geändert hat. Wenn die Option aktiviert ist, dann wird die Umstellung des Variablenaudits unterbunden. Standardmäßig ist die Checkbox aktiviert. Die Umstellung des Datenaudits kann nachträglich jederzeit über die Datentools mit der Option /CONVERTVARAUDIT nachgeholt werden.

**Buttons**

➤ **Ok**

Durch Drücken des Buttons "Ok" bzw. der Taste F5 wird die Umstellung gestartet.

**Hinweis**

Nachdem die Umstellung gestartet wurde, wird der Fortschritt in einem eigenen Fenster dargestellt. In diesem Fenster besteht auch die Möglichkeit die Umstellung durch Drücken des Abbruch-Buttons zu beenden.



Anschließend erscheint eine Meldung, dass die Umstellung unterbrochen wurde, und eine weitere, dass die Umstellung nicht beendet wurde. Diese Fehlermeldungen sind natürlich auch in der Protokoll-Datei (mit dem Namen "Upsize Log(Uhrzeit).SPL") enthalten, die bei der Umstellung erzeugt wurde.

➤ **Ende**

Durch Drücken des Buttons "Ende" bzw. der ESC-Taste wird das Fenster geschlossen.

➤ **Upsize Systemdatenbanken**

Durch Anklicken dieses Buttons wird für die Systemdatenbank(en) ein Upsize durchgeführt, d.h. die Tabellenstruktur wird entsprechend der aktuellen Tabellenbeschreibung erstellt. Das Ergebnis wird am Bildschirm angezeigt.